

blick stallikon

PUNKT

September I 2016



Herbstzeit – Zeit der Veranstaltungen

GEMEINDE
 **STALLIKON** **Magazin für die Stalliker Bevölkerung**

INHALT

GEMEINDE | 2
SCHULE STALLIKON | 11
GESELLSCHAFT | 14
KULTURELLES | 19
DORFLEBEN | 24
VERANSTALTUNGSKALENDER | 36



Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Bauabrechnungen

Der Gemeinderat hat folgende - in seinen Zuständigkeitsbereich fallende - Bauabrechnungen genehmigt: Fr. 13'846.70 für die Instandstellung des Kehrplatzes am Ende der Püntenstrasse (-7.7 % gegenüber Kreditvorlage), Fr. 9'530.-- für die Zustandserfassung und Reinigung der Quellen BS Nr. 1 - 6 und 8 (- 31.9 %), Fr. 92'216.70 für den Teilersatz des Abwasserkanals Stationsstrasse (- 24.4 %), Fr. 86'809.80 für den Einbau des Deckbelags Aegerten Nord (- 3.5 %), Fr. 37'105.90 für die Revision der Quellschutzzonen Tobel (+ 12, 4 %), Fr. 58'316.-- für den Neubau der Entwässerungsleitung Reppischtalstrasse bis Bol (- 28.9 %), Fr. 521'960.85 für die Erneuerung der Wasserleitungen Reppischtalstrasse bis Bol und Scheller sowie Übergabeschacht (- 1.5 %), Fr. 396'158.60 für den Ersatz der Wasserleitung Tägerst bis Neuhus (+ 1.5 %), Fr. 530'276.80 für den Ersatz der Wasserleitung Wolfenhof bis Tägerst und Klappenschacht Wolfen (- 5,9 %), Fr. 194'376.20 für den Ersatz der Wasserleitung Wolfenhof bis Tüelen (- 8.7 %), Fr. 11'764.20 für die Erstellung des Konzepts Trinkwasserversorgung in Notlagen (TWN) (- 26 %),

HRM2 - Genehmigung Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2016

Die Gemeinde Stallikon hat sich als Projektgemeinde für die Erprobung der Rechnungslegungsgrundsätze nach HRM2 zur Verfügung gestellt. Die massgeblichen Regelungen für die Projektphase sind in der Projektvereinbarung festgehalten. Diese wurde der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014 zur Genehmigung unterbreitet.

Die HRM2 Projektgemeinden erstellen erstmals das Budget und die Jahresrechnung 2016 nach den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen. Dabei wird beim Übergang auf die neue Rechnungslegung eine Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2016 vorgenommen. Die Neubewertung der Bilanz ist notwendig, um den Grundsatz der neuen Rechnungslegung anzuwenden: Die Rechnungslegung soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darstellen. Dies bedeutet im Übergang zum HRM2 eine:

- Neubewertung des Finanzvermögens,
- Neubewertung des Verwaltungsvermögens,
- Neubewertung des Fremdkapitals (vor allem Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen).

Der Bilanzanpassungsbericht ist in der Zwischenzeit durch das finanztechnische Kontrollorgan geprüft und durch den Gemeinderat genehmigt worden. Das kantonale Gemeindeamt kann noch eine Überprüfung der Bilanzanpassung vornehmen und Korrekturen verlangen. Anschliessend soll der Bericht der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 zur Kenntnis gebracht werden.

Revisionsbericht

Der Gemeinderat hat vom positiven Bericht der Revisionsstelle Verwaltungsrevisionen GmbH über die Ende Mai 2016 durchgeführte Spezialrevision der Abrechnungen 2015 über die Prämienübernahmen/Prämienverbilligungen gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung Kenntnis genommen. Der Rückerstattungsanspruch der Gemeinde an Bundes- und Staatsbeiträgen beläuft sich für das Jahr 2015 auf Fr. 99'545.--.

Gemeindebeitrag an OK „Stalliker Oktoberfest 2017“

Am Knabenschiesse-Wochenende vom 9. / 10. September 2017 soll auf dem Schulhausareal Pünten wiederum das auch über die Gemeindegrenzen hinaus beliebte „Stalliker Oktoberfest“ stattfinden. Auf Gesuch des Organisationskomitees hat der Gemeinderat einen Gemeindebeitrag von Fr. 5'000.-- für die Zeltmiete bewilligt sowie (nach Rücksprache mit der Schulpflege) die Bewilligung für die Benützung des Schulhausplatzes erteilt. Am Samstagvormittag, 9. September 2017 möchte der Gemeinderat die Fest-Infrastruktur zudem für die Durchführung eines „Neuzuzügerapéros“ nutzen.

Anschaffung Kompakttraktor im Werkdienst

Nach Ablauf der Verträge für die Gartenunterhaltsarbeiten des Schulhauses Pünten und der Liegenschaft Kinderkrippe Cocolino im August 2016, werden die Pflegearbeiten zukünftig durch den Werkdienst übernommen. Der Hauptaufwand liegt im regelmässigen Schnitt des Rasens und der angrenzenden Flächen. Die bestehende Ausrüstung des Werkbetriebes ist für die grossflächige Mäharbeit nicht eingerichtet, so dass ein entsprechendes Fahrzeug beschafft werden muss.

Im Winter soll das Fahrzeug zusätzlich für den Winterdienst zur Verfügung stehen. Mit dem Fahrzeug können Trottoirs und schmale Flächen rasch und kräfteschonend geräumt werden. Die Anschaffung eines zweiten Salzstreuers ermöglicht es, das weitläufige Strassennetz am Morgen innert kurzer Zeit von Eis zu befreien. Bei einem Ausfall oder Defekt des Hauptstreuerverfahrens (Meili) steht ein kurzfristiger Ersatz zur Verfügung. Das Fahrzeug steigert die Effizienz des Winterdienstes massgeblich. Der bisher für die Räumung genutzte ca. 40-jährige Einachstraktor „Rapid“ kann ausgemustert werden. Zusätzlich kann das Fahrzeug mit Hilfe des Grasauffangbehälters im Herbst für das Saugen von Laub eingesetzt werden. Das Entlauben von Entwässerungsschalen und Parkbäumen wird so erheblich vereinfacht.

Aufgrund des ausgearbeiteten Pflichtenhefts sind mögliche Fahrzeuge evaluiert worden. Insgesamt wurden drei



Fahrzeuge getestet. Angesichts der technischen Vorteile sowie des guten Preis-/Leistungsverhältnisses wird der Allradtraktor John Deere 3038R eHydro zum Preis von Fr. 90'000.-- angeschafft.



Erneuerung Wasserleitung Mösli bis Hinterbuchenegg

Das Projekt sieht die Erneuerung der Versorgungswasserleitung (ca. 600 m) in der Dimension 180 x 147.2 mm vor. Weiter wird die Hydrantenleitung Richtung Kinderfreundeheim Mösli bis zum bestehenden Hydrant erneuert (ca. 55 m). Auf der Strecke Mösli bis Abzweigung Kinderfreundeheim wird die neue Leitung in den bestehenden Flurweg eingepflügt. Das kommunale Naturschutzgebiet kann damit grösstmöglich geschont werden. Ab Abzweigung Kinderfreundeheim durch das steile Waldgebiet auf die Ebene des landwirtschaftlichen Grundstückes Kat. Nr. 1997 wird die neue Leitung im Microtunneling-Verfahren grabenlos verlegt und im weiteren Verlauf bis nahe dem Druckbrechschaft bei der Scheune Assek. Nr. 369 wiederum eingepflügt. Der Anschluss an den Druckbrechschaft und die Erneuerung im Zufahrtsbereich der landwirtschaftlichen Siedlung Welti bis in die Gratstrasse erfolgt in konventioneller Bauweise. Mit dem als Untermervariante eingereichten Angebot, die Leitung einzupflügen anstatt sie im offenen Graben zu erstellen, kann die Bauzeit und damit die eingeschränkte Zufahrt zum Kinderfreundeheim markant verkürzt werden. Zudem kann der Landschaften im Bereich des landwirtschaftlichen Grundstückes Kat. Nr. 1997 tief gehalten und die Anliegen des Bodenschutzes einfacher berücksichtigt werden. In der Projektphase wurden ebenfalls alternative (direktere) Leitungsführungen ab Mösli bis Hinterbuchenegg geprüft. Da nach Rücksprache mit dem Kommando der Feuerwehr Unteramt jedoch nicht auf den Hydranten beim Kinderfreundeheim verzichtet werden kann, ist an der ursprünglichen Leitungsführung festzuhalten. Für die Ausführung wurde ein Kredit von Fr. 338'000.-- bewilligt.

Erneuerung Wasserleitung Rainächer

Die Verbindungswasserleitung zwischen Reppischtal- und Rainstrasse verläuft durch die Überbauung Rainächer. Sie

weist durch Gartenumgestaltungen und Neubau von Stützmauern teilweise sehr grosse Überdeckungen auf. In den letzten Jahren sind mehrere Rohrbrüche entstanden, welche infolge der schwierigen Zugangsverhältnisse in den einzelnen Gärten zu teilweise kostspieligen Reparaturen geführt haben. Das Projekt sieht den Neubau der Wasserleitung (ca. 120 m) in der Dimension 160 x 130.8 mm vor. Die neue Leitung soll projektmässig an den nördlichen Rand der Überbauung Rainächer verschoben werden. Damit wäre auch die Erschliessung der noch unbebauten Parzelle Kat. Nr. 28 möglich. Im weiteren Verlauf soll die neue Leitung östlich der Häuserzeilen Rainstrasse 26 a-c und 28 a+b bis in den Bereich der Einfahrt in die Tiefgarage erneuert werden.

Die Überbauung Rainächer verfügt über eine Heizzentrale, welche die einzelnen Einfamilienhäuser über Fernwärmeleitungen versorgt. Diese Fernwärmeleitungen zusammen mit den üblichen Leitungerschlüssungen (UPC, Swisscom, EKZ, Wasser und Abwasser) samt Topografie und Hauszugängen erschweren den Bau der geplanten Wasserleitung zusätzlich. Aus den vorgenannten Gründen soll im vorliegenden Fall die neue Wasserleitung weitgehend im Microtunneling-Verfahren erstellt werden. Dies reduziert die notwendigen Grabarbeiten auf ca. einen Drittel. Zudem können so die Bauzeit und damit die Störungen der Anwohner reduziert werden. Trotzdem ist mit einer Bauzeit von ca. 4 - 6 Wochen zu rechnen.

Die Kosten wurden aufgrund der Submissionen ermittelt. Weil es sich im vorliegenden Fall um absolut schwierige Arbeiten in sehr anspruchsvollem Gelände handelt, wird mit Kosten von Fr. 162'000.-- gerechnet. Der Gemeinderat erachtet die vorgeschlagenen baulichen Massnahmen für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit von Trink- und Löschwasser in der Überbauung Rainächer als sinnvoll.

Törlibach (ö. G. Nr. 8) Projekt Sanierung Durchlass Reppischtalstrasse

Das Sanierungsprojekt basiert auf den mit Beschluss Nr. 215 vom 13. November 2012 durch den Gemeinderat genehmigten Massnahmenplan Naturgefahren Stallikon. Zur Erreichung des Schutzzieles ist die Vergrösserung des Durchlasses vorgesehen. Unmittelbar vor dem Rohreinlauf wird ein Einlaufbecken und talseitig ein Auslaufbauwerk erstellt. Der Rohreinlauf muss aus Gründen der Personensicherheit (sehr langes Rohr) mit einem Einlaufrechen versehen werden. Das Projekt soll gemeinsam mit den Arbeiten an der Reppischtalstrasse im Jahr 2017 realisiert werden. Eine offene Gewässerführung ist wegen der grossen Breite der Strassenanlage nicht mit verhältnismässigem Aufwand möglich. Auch eine Verlegung des Törlibachs von der südlichen Seite der Bleikstrasse auf die nördliche Seite wurde geprüft, musste aber aufgrund des unverhältnismässig hohen Aufwands zum Verlegen einer Mischwasserleitung und eines Kabelkanals verworfen werden.



Die erste Kostenschätzung beläuft sich auf Fr. 550'000.--. Da es sich bei der Reppischtalstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, ist mit einer Kostenbeteiligung von ca. 50 % durch die Baudirektion des Kantons Zürich zu rechnen. Der Gemeinderat hat dem Projekt zugestimmt und dem kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) zur definitiven Genehmigung vorgelegt. Die Krediterteilung erfolgt nach der Genehmigung durch das AWEL und der Kostengutsprache durch die kantonale Baudirektion.

Ersatzwahlen Primarschulpflege und Rechnungsprüfungskommission

Nachdem gemäss Gemeindeordnung die Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt sind, hat der Gemeinderat **Robert Brand** als neues Mitglied der Schulpflege und **Fernando Treyer** als neuen Präsidenten der Schulpflege für die Amtsdauer 2014/2018 gewählt. Fernando Treyer übernahm bereits per Ende Juli die Funktion der aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Präsidentin der Schulpflege, Sandra Bellis. Für das aus der Gemeinde weggezogene Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, Rainer Stutz, hat der Gemeinderat - ebenfalls in stiller Wahl - **Teresa Bartesaghi** gewählt. Die Wahlen sind in der Zwischenzeit rechtskräftig geworden.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- auf Anfrage von Pfarrer Otto Kuttler eine Kostengutsprache von Fr. 750.-- für die Sanierung der Sitzbänke im Rasenbereich zwischen Kirche und Lift bewilligt;
- die Bauabrechnung Neubau Versorgungswasserleitung Bleiki bis Weidhogerweg von Fr. 300'244.45 (- 18.8 %) zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 bewilligt;
- für die Anschaffung von drei Grabplatten mit je 18 Namenstafeln für das Gemeinschaftsgrab einen Kredit von Fr. 15'000.-- bewilligt;
- einen Kredit von Fr. 26'000.-- für den Ersatz von zwei Holzschwellen am Loomattbach (ö. G. Nr. 6) bewilligt. Aufgrund der längeren Lebensdauer sollen diese durch Stufen-Becken-Sperren aus Blocksteinen ersetzt werden;
- für die Instandstellung der Gratstrasse zwischen Restaurant Felsenegg und Hinterbucheneegg sowie ab Verzweigung Sendeturm Felsenegg Richtung Norden bis zum Waldrand einen Kredit von Fr. 37'000.-- genehmigt;
- für die Erstellung von Leitungskatestar-Auszügen (südlicher Gemeindeteil) einen Kredit von Fr. 5'000.-- bewilligt;
- den Mietvertrag für das mobile Salzsilo im Werkhof für die Wintersaison 2016/2017 genehmigt;
- einen Kredit von Fr. 10'000.-- für die Instandstellung der Schleetalstrasse bewilligt;
- mit der VRSG den Vertrag für die Zusatzanwendung „Steuerausscheidung interkommunal“ abgeschlossen und einen Kredit von Fr. 2'500.-- bewilligt. Damit kann das Gemeindesteueramt die rund 150 passiven und 90 aktiven Fälle elektronisch bearbeiten. Bisher wurden diese

Fälle auf manuellen Registerkarten geführt und mit Excel-Dateien verarbeitet;

- der Koordinationsstelle für Textilsammlungen die Bewilligung für eine Strassensammlung von Kleidern und Schuhen im Jahr 2017 erteilt;
- das Gastwirtschaftspatent an Tamara Golding-Horst für die Führung des Restaurants Felsenegg erteilt;
- die Bewilligung zum Anschluss eines Grundstückes in der Hinterbucheneegg an die öffentliche Wasserversorgung erteilt;
- für den Ersatz der defekten Storen im Theorieraum Werkgebäude Pünten einen Kredit von Fr. 4'000.-- bewilligt;
- für die Ersatzbeschaffung einer Dosenpresse bei der Sammelstelle Sellenbüren einen Kredit von Fr. 4'750.-- genehmigt;
- die Beschlüsse des Bezirksrates (Prüfung der Jahresrechnungen 2015 der Stiftung Kinderkrippenfonds Frl. Berta Meier und des Zweckverbandes Feuerwehr Unteramt) zur Kenntnis genommen;
- die Einwendung einer Privatperson betreffend Abrechnung der Wasseranschlussgebühren abgelehnt;
- den Antrag für den Neubau einer Wasserversorgungsleitung „Müsli bis Tobel“ zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet;
- die Unterschriftenregelungen der Post-/Bankkonti infolge Personalmutationen angepasst;
- für die Aktualisierung des Strassenzustandskatasters, inkl. dessen Integration ins Web-GIS einen Kredit von Fr. 12'000.-- bewilligt;
- im Anhörungsverfahren gemäss § 7 Planungs- und Baugesetz von den Unterlagen des privaten Gestaltungsplanes „Tennisanlage Ättenberg“, Wettswil a. A., Kenntnis genommen;
- für die Realisierung der 2. Etappe des Hochwasserschutzes Aumüli – Stucklibach (ö. G. Nr. 17.0) einen Bruttokredit von Fr. 252'000.-- bewilligt;
- das Bauprojekt des Ingenieurbüros Holinger AG über die Sanierung des Reservoirs Fromoos genehmigt und für die Realisierung einen Gemeindeanteil von Fr. 156'000.-- (24%) bewilligt. Am Reservoir beteiligen sind zudem die Wasserversorgungen Bonstetten und Hedingen sowie die Gruppenwasserversorgung Amt;
- im Zusammenhang mit der bergseitigen Trottoir-Erstellung zwischen der Bushaltestelle Loomatt und der Einfahrt Rainstrasse einen Dienstbarkeitsvertrag mit einem Grundeigentümer für ein Fusswegrecht genehmigt;
- zu diversen Vernehmlassungen Stellung genommen (ZVV Tarifmassnahmen 2017, Koordination Wahlen und Amtsantritt ab Amtsperiode 2018 und zum regionaler Richtplan Knonaueramt);
- 26 Veranlagungen von Grundstückgewinnsteuern beschlossen sowie eine Einsprache abgelehnt. Die Einsprecher haben in der Zwischenzeit den Entscheid an das kantonale Steuerrekursgericht weitergezogen.



Gemeindeversammlung am 7. Dezember 2016, 20.15 Uhr

Am Mittwoch, 7. Dezember 2016 findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Dabei soll den Voranschlag 2017 genehmigt und der Gemeindesteuerfuss festgesetzt werden. Weitere Traktanden sind u. a.: Kenntnisnahme Bilanzanpassungsbericht HRM2, Bauabrechnung Wasserleitung Bleiki bis Weidhogerweg, Kredit Neubau Wasserleitung Müsli bis Tobel, Auflösung Zweckverband Sozialdienst Bezirk Affoltern und Vorberatung über die Urnenabstimmung zur Gründung einer interkommunalen Anstalt (IKA) Sozialdienst Unteramt.

Weitere Traktanden sind in Vorbereitung.

Die Weisung wird Mitte November auf www.stallikon.ch aufgeschaltet und den Abonnenten per Post zugestellt.



Personelles

Lehrabschluss

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung (QV)!

Der Gemeinderat sowie das Verwaltungspersonal gratulieren unserer erfolgreichen Absolventin der dreijährigen Kaufmännischen Grundbildung (E-Profil) **Stefanie Oswald** ganz herzlich zu ihrem Lehrabschluss und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Werkdienst

Der Gemeinderat hat das Pensum von Karin de Riedmatten, die bisher in der Abfallsammelstelle und im Werkdienst tätig ist, auf 40% erhöht.

Dienstjubiläum

Dieses Jahr feiern folgende Gemeindeangestellte ihr Dienstjubiläum:

35 Jahre

- **Leonhard Betschart**, Mitarbeiter Werkhof

25 Jahre

- **Roberto Brunelli**, Gemeindeschreiber

10 Jahre

- **Urs Berchem**, Hauswart



Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich und dankt für das tolle Engagement und die grosse Verbundenheit zur Gemeinde.

Gestatten, Ihre Bau- und Planungskommission stellt sich vor

Remo Hablützel, Hochbauvorsteher

Wenn Sie in Stallikon schon einmal ein Haus gebaut oder umgebaut, Mauern oder Einfriedungen errichten liessen oder sich über die Nutzung des Uetlibergs aufgeregt haben, dann haben Sie sich bereits zumindest einmal mit unserer Arbeit auseinandergesetzt. Die Bau- und Planungskommission nimmt für viele bauwillige und interessierte Stallikerinnen und Stalliker eine zentrale Rolle ein, weshalb wir uns im Rahmen dieses Artikels gerne kurz vorstellen möchten.

Die vier Mitglieder der Bau- und Planungskommission (BPK) werden von der Bevölkerung an der Urne für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt und durch den Gemeindeingenieur und den Bausekretär unterstützt. Geleitet wird die BPK vom Hochbauvorsteher, welcher gleichzeitig den Gemeinderat vertritt.

Die primäre Aufgabe der BPK liegt darin, das kantonale und kommunale Bau- und Planungsrecht zu vollziehen bzw. anzuwenden. Die wichtigsten rechtlichen Grundlagen bilden das Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich (PBG) samt Verordnungen sowie die von Ihnen verabschiedete kommunale Bau- und Zonenordnung von Stallikon. Kurzum entscheidet die BPK über Baugesuche und überwacht die korrekte Anwendung der Normen. Die BPK setzt also kein Recht, sondern wendet lediglich die bestehenden Rechte an. Dies wird oft missverstanden, nicht nur in Zusammenhang mit der Nutzung des Uetlibergs. Aufgrund der Fülle von baurechtlichen Gesetzen und Verordnungen wurde vom Gesetzgeber beinahe jeder sogenannte Tatbestand bereits bis ins kleinste Detail geregelt. Der BPK als Vollzugsbehörde kommt



dabei in den meisten Fällen kein Ermessensspielraum zu, sondern sie ist an die kasuistische Gesetzgebung gebunden und muss diese umsetzen.

Die grosse Errungenschaft der BPK liegt (nach persönlicher Ansicht des Hochbauvorstehers) darin, dass deren Mitglieder keine Theoretiker sind, welche die tatsächliche Welt nur entfernt durch ihr kleines Bullauge im hohen weissen Turm wahrnehmen, sondern gestandene und erfahrene Profis aus der Branche. Die Fülle der Berufserfahrung der vier Mitglieder der BPK in der Baubranche ist eindrücklich und liegt zusammen bei über 150 Jahren: **Arthur Osbahr**, eidg. dipl. Malermeister ist seit 1992 Geschäftsführer seines Malergeschäftes und für viele gelungene Pinselstriche in Stallikon verantwortlich; **Reto „Hallööchen“ Bernhard**, Sanitärmonteur/Sanitärzeichner/Sprinklerfachmann ist seit 1993 Inhaber eines Sanitär- und Heizungsunternehmens in Stallikon; **Hansruedi Metzger**, Architekt HTL, ist seit 51 Jahren – davon 29 Jahre selbständig – als Architekt tätig; **Reto Sonderegger**, seit 20 Jahren Elektroniker und IT-Projektleiter sowie Vize-Kommandant des Zweckverbands Feuerwehr Unteramt. Diese Nähe zum „Bauen“ mag mitunter ein Grund sein, dass die BPK – wiederum als persönliche Meinung des Hochbauvorstehers – ihre Entscheide sehr pragmatisch, lösungsorientiert und bürgernah fällt. Ein schlichtes „NEIN“ zu einem



von links: Reto Sonderegger, Remo Hablützel, Reto Bernhard, Arthur Osbahr
abwesend: Hansruedi Metzger)

Baugesuch gibt es für die BPK nicht. Statt einem einfachen „Nein“ setzt sich die BPK – wenn immer irgendwie möglich – mit alternativen rechtskonformen Lösungen auseinander und schlägt diese dem Bauherr vor.

Wir freuen uns auf Ihr nächstes Baugesuch.

Amtsübergabe des Gemeinde- und Privatwald-Reviere Stallikon - Wettswil

Fritz Landolt, Förster 1975 - 2016

Haben Sie gewusst, dass Stallikon zu mehr als 50% aus Wald besteht? Ein grosser Teil dieses Waldgebiets gehörte während 41 Jahren zum Forstrevier von Gemeindeförster Fritz Landolt, welcher sein Amt zu Beginn des Monats an seinen Nachfolger übergeben hat. Nachfolgend erzählt er in einem kurzen Rückblick über seine langjährige Tätigkeit als Förster der Gemeinde Stallikon und die Aufgaben eines Privatwaldförsters.

Rückblick von Fritz Landolt, Förster

Seit 1973 bin ich im Reppischtal unterwegs. Am 15. Januar begann ich bei der ETH, Institut für Waldbau, als Revierförster. Nebst den ordentlichen Arbeiten im Forstbetrieb standen als erstes die Bachverbauung an der Reppisch, gefolgt von Köhlerei, Brennholzverkauf - vorwiegend in der Stadt Zürich - sowie Hangrutschverbauungen am Uetliberg auf dem Programm.

1975 entschied sich die Gemeinde Stallikon nach Absprache mit der ETH die Betreuung der Gemeinde- und Privatwaldungen zu übernehmen. Mit Elan begann ich das neue Arbeitsumfeld zu gestalten. Damit ich einen guten Einstieg realisieren konnte, trat ich umgehend der Feuerwehr Stallikon bei.

So lernte ich einige Waldbesitzer in Stallikon kennen. Damals gab es noch mehr Landwirtschaftsbetriebe und Waldbesitzer, welche die Holzerei und Pflegearbeiten selber verrichteten. Das vielfältige Reppischtal verlangte auch grosse Flexibilität, da die Holzschläge nicht unbedingt einfach zugänglich sind. Einige Holzschläge mussten mit Transportseilbahnen bewältigt werden. Für die relativ kleinen Holz mengen pro Schlag mussten solvente Holzkäufer gefunden werden.

Zu den grössten Herausforderungen während meiner Tätigkeit zählten unter anderem die Jahre der grossen Sturmschäden: **1991** Vivian und **1998** Lothar.

1996 übernahm ich mit Einverständnis der ETH noch die Betreuung des Wettswiler Gemeinde- und Privatwaldes. In Wettswil begannen die Arbeiten mit der Waldzusammenlegung und zugleich dem Bau der Autobahn und des Uetlibergtunnels. In der Umgebung des Tunnelportals mussten grosse Rodungsarbeiten organisiert werden.

1998 wurde auch der Ökokorridor aktuell, wobei ich wiederum die Holzschläge und Pflegearbeiten organisierte und begleitete. Zum Glück entstand Mitte der 90er-Jahre die Schnitzel Feuerung in Affoltern, die viel Hackschnitzel übernahm, denn

inzwischen war der Brennholzbedarf stark zurückgegangen. Durch den Schnitzelbedarf konnten nun Waldrandobjekte realisiert werden. Die Gesamtlänge des Waldrandes im Gemeindegebiet Stallikon beträgt ca.100 km. Davon sind mehr als 26 km Privat- und Gemeindewald.

Zudem wurde **1998** durch die Umstrukturierung bei der ETH das Revier Reppischtal dem Albisriederrevier angegliedert - aus 2 mach 1. Die Betreuung der Waldreservate gehörte von nun an zu meinem neuen Auftrag.

2011 wurde das Lehrrevier der ETH Zürich aufgehoben. Dadurch erfolgte meine vorzeitige Pensionierung bei der ETH Zürich nach 38 Jahren. Daraufhin wurde ich angefragt, ob ich weiterhin für den Privat- und Gemeindewald in Stallikon und Wettswil arbeiten könnte.

2014 war dann die ordentliche Pensionierung ein Thema. Dennoch stellte ich mich erneut für zwei weitere Jahre für die Betreuung des Waldes bis Ende 2016 zur Verfügung.

2016

Es gäbe noch Vieles zu berichten aus den verschiedenen Bereichen in denen mein Wirken zum Tragen kam. Um meinen Auftrag bewältigen zu können, war ich jedoch auf verschiedene Personen angewiesen, welchen ich hiermit herzlich danke: Ich denke da insbesondere an die Waldbesitzer für das gegenseitige Vertrauen und deren Mitwirkung. Dank gebührt auch dem Oberforstamt und den Kreisförstern für die Unterstützung sowie Matthias Luchsinger und meinen Berufskollegen vom Amt. Nicht zu Letzt danke ich auch den Gemeinden Stallikon und Wettswil und deren Gemeindeschreibern für die gute Zusammenarbeit. Auch dem Institut für Waldbau danke ich, dass ich die Zusatzarbeiten der Privatwaldbetreuung ausführen durfte.

Ebenfalls danken möchte ich den langjährigen Forstunternehmern für eine fachgerechte, waldschonende Ausführung der Holzereiarbeiten, die stets termingerecht und zufriedenstellend erledigt wurden. Nicht vergessen möchte ich auch die langjährigen Holzkäufer, die sich über die Jahre als sehr kulant erwiesen haben.

Gott sei Dank überstand ich die wunderschöne Zeit ohne grössere Unfälle oder Verletzungen.

Wie schnell doch die Zeit vergeht!

Nun ist es soweit: Auf den Beginn des neuen Forstjahres 2016/17, welches am 1. September 2016 begonnen hat, habe ich mein Hoheitsgebiet meinem Nachfolger **Corsin Riatsch** übergeben. Ich werde ihn jedoch bis Ende Dezember 2016 noch unterstützen. In seiner zukünftigen Aufgabe wünsche ich ihm viel Freude, Erfolg und Hingabe.

„Wald bewegt und es geht weiter...“



Aufgaben des Privatwaldförsters

- Beratung Waldbesitzer
- Anzeichnung der Holzschläge und Pflegearbeiten
- Organisation der Holzschläge
- Holzverkauf, Stamm- Brenn- und Hackholz
- Abrechnung der Holzschläge und Abnahme
- Reviergänge im Wald, Käfersituation und andere Schäden
- Pflegeeinsätze organisieren und ausführen
- Ökokorridor unterhalten nach Anweisung des AWEL
- Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen
- Öffentlichkeitsaktivitäten, Pflanzungen mit Schulklassen, Waldbegehungen
- Weiterbildung

Öffentliche Beleuchtung – Störungen melden

Wer eine defekte Strassenlampe (Kantons- und Gemeindestrassen) bemerken sollte, kann dies dem Kundendienst der EKZ, Telefon 058 359 55 22 oder via Webformulare online

melden:

www.ekz.ch/de/private/kontaktieren/stoerung.html





Jungbürgerfeier 2016 – „Pastaschiff ahoi“

Auch dieses Jahr durften die Jungbürger der Gemeinden Stallikon, Bonstetten und Wettswil a. A. einen gemütlichen Abend auf dem Pastaschiff geniessen. 73 der 139 eingeladenen 1998er Jahrgängerinnen und Jahrgänger trafen sich am 23. Juni 2016 mit einer Behördendelegation der drei Gemeinden zur alljährlich durchgeführten Jungbürgerfeier. Gefeiert wurde, wie die Jahre zuvor, mit einem Pastaschiffsplausch auf dem Zugersee. Das Feedback der „frischgebackenen“ Volljährigen fiel sehr positiv aus.

Der Stalliker Gemeindepräsident Werner Michel, zeigte sich sehr erfreut, dass die Einladung zum politischen «Volljährigkeits-Fest» bei den zahlreichen Achtzehnjährigen auf Interesse gestossen ist.

Nach der ersten Stärkung beim Apéro durften sich die Jugendlichen auch schon am feinen und reichhaltigen Pasta-buffet bedienen.



Gemeindepräsident Werner Michel nutzte nach dem Nachtessen die Gelegenheit, den Achtzehnjährigen die politischen Zusammenhänge der Gemeinde etwas näher zu bringen. Er spornte die Jugendlichen an, die mit Erreichen der Mündigkeit erworbenen politischen Rechte auszuüben und sich auch deren Pflichten zu stellen. Denn nur wer sich einbringe, könne mitgestalten und Veränderungen herbeiführen. Mit dem Recht zu wählen, bestehe auch die Möglichkeit selbst gewählt zu werden, sei dies in die Gemeindebehörde, in den Kantonsrat oder allenfalls sogar in den National-, Stände- oder Bundesrat.

Nach der politischen Lektion rundeten ein süsses Dessertbuffet sowie ein politisch angehauchter Kurzwettkampf den interessanten Abend ab.





Erleichterte Bewilligungsverfahren bei Solaranlagen, Kleinstbauten und Eigenreklamen

Seit November 2015 besteht für **Solaranlagen** auf Dächern in Bau- und Landwirtschaftszonen, die die Anforderungen gemäss Art. 32a Abs. 1 der eidg. Raumplanungsverordnung (RPV, SR 700.1) erfüllen, nur noch eine Meldepflicht an die Gemeinde. Das Meldeformular, inkl. Beilagen, ist spätestens 30 Tage vor Baubeginn dem Gemeindebauamt einzureichen. Bei Abweichungen von den Vorgaben gemäss Art. 32a Abs. 1 RPV sowie bei Anlagen in Kernzonen, im Geltungsbereich einer anderen Schutzanordnung oder eines Ortsbild- oder überkommunalen Denkmalschutzinventars, im Gewässer- und im Uferstreifen ist weiterhin ein Baubewilligungsverfahren durchzuführen.

Ab 1. Juli 2016 gelten Verfahrenserleichterungen für **Kleinstbauten**. Die Änderungen betreffen Bauten und Anlagen in Bauzonen (ohne Kernzone), deren Gesamthöhe nicht mehr als 2.5 m betragen und die eine Bodenfläche von höchstens 6 m² überlagern. Diese Bauten und Anlagen bedürfen neuer Baubewilligung mehr, sofern sie nicht in der Kernzone, im Geltungsbereich einer anderen Schutzanordnung oder eines Ortsbild- oder Denkmalschutzinventars und im Bereich von Baulinien liegen. In der Praxis dürfte sich dies insbesondere auf Gartenhäuser, Schöpfe oder Spielgeräte beziehen. Bisher beschränkte sich die Befreiung auf Bauten

und Anlagen mit weniger als 1.5 m Höhe und höchstens 2 m² Bodenfläche. Zu beachten ist, dass trotz Erleichterung bei der Bewilligungspflicht grundsätzlich die Grenzabstände gemäss der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Stallikon eingehalten werden müssen. Um nachbarschaftlichen Streitigkeiten vorzubeugen, wird bei Unterschreitung der Grenzabstände empfohlen, vor der Erstellung einer Baute oder Anlage das Näher- oder Grenzbaurecht im Grundbuch eintragen zu lassen oder zumindest das schriftliche Einverständnis der Nachbarschaft einzuholen. Auf Gartenhäuser und Schöpfe, die die genannten Masse überschreiten, findet weiterhin das baurechtliche Baubewilligungsverfahren Anwendung.

Eine weitere Änderung betrifft **nicht leuchtende Eigenreklamen** auf privatem Grund. Bislang waren Reklamen bis zu einer Fläche von 0.25 m² von einer baurechtlichen Bewilligung ausgenommen. Neu beträgt die Mindestfläche, für die keine Bewilligung erforderlich ist, 0.5 m². Weiterhin bewilligungspflichtig sind Reklamen in der Kernzone, und zwar unabhängig von der Grösse.

Bei Unsicherheiten zur Bewilligungspflicht von Bauten und Anlagen ist es generell sinnvoll das Gemeindebauamt zu kontaktieren.

Sichtfelder entlang von Strassen, Wegen und Plätzen

Wir ersuchen die Grundbesitzer bis 7. November 2016 Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen, welche in das Lichtraumprofil von Geh- und Radwegen sowie Strassen ragen, zurückzuschneiden.

- Mauern und Einfriedigungen dürfen die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.
- Pflanzen sowie Äste- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern dürfen bis in eine Höhe von 4.50 m nicht über Strassen- und Weggrenzen hinausragen; bei Fuss- und Gehwegen bis in eine Höhe von 2.5 m, bei Radwegen bis 3.0 m.
- Morsche und dürre Bäume oder Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten.
- Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten, sind die erforderlichen Sichtbereiche freizuhalten. In diesen dürfen Pflanzen, Mauern und Einfriedigungen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Der Sichtbereich zwischen 0.8 m und 3.0m ist immer freizuhalten. Dieser Vorschrift ist spezielle Aufmerksamkeit zu schenken.

Grundlage ist die kantonale Strassenabstandsverordnung (StrAV, LS 700.4). Weitere Informationen finden Sie im Merkblatt „Bäume und Sträucher“: www.stallikon.ch/documents/MB-Baeume_Straeucher.pdf

Sollte das Werkpersonal nach dem 7. November 2016 feststellen, dass die Grundbesitzer die Bepflanzungen nicht zurückgeschnitten haben, wird die Gemeinde die danach folgende Ersatzvornahme zulasten der Grundbesitzer durchführen oder in Auftrag geben, wobei jede Haftung für unsachgemässes Schneiden von Bäumen und Sträuchern abgelehnt wird.



Anmeldung Häckselaktion 31. Oktober / 1. November 2016

Jeweils im Frühjahr und im Herbst bieten wir unserer Bevölkerung den beliebten Häckseldienst an. Die Ausschreibung erfolgt neu ausschliesslich im „blickpunktstallikon“ und auf unserer Webseite. Auf die Zustellung von Flyern an die Haushaltungen wird künftig verzichtet.

- Häckselgut:** Eignet sich zum Abdecken von Gartenwegen und Beeten. Falls Sie für das Häckselgut keine Verwendung haben, nehmen wir es mit.
- Kosten:** Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Darüber hinaus verrechnen wir Fr. 3.-- pro Minute.
- Bereitstellung:** Bis Montag, 31. Oktober 2016, 07.30 Uhr, an gut befahrbarer Strasse.
- Wir häckseln:** Wenn Ihre Baum- und Sträucherschnittbeigen mit den dicken Enden auf einer Seite gestapelt sind, die einzelnen Äste und Zweige höchstens 10 cm Durchmesser haben und mindestens 100 cm lang sind.
- Wir häckseln NICHT:** Ungeordnete Haufen sowie dornenartige Sträucher, z.B. Brombeerranken, Feuerdorn, Schwarzdorn, Weissdorn, etc.
- Anmeldung:** **Bis Mittwoch, 26. Oktober 2016,**
mit Talon per Post, Fax (044 701 92 01) oder E-Mail (kanzlei@stallikon.ch)

Anmeldung Häckselaktion 31. Oktober / 1. November 2016

Name, Vorname: _____ Tel. _____

Strasse, Nr.: _____ Natel: _____

E-Mail-Adresse: _____

Das Häckselgut befindet sich: _____

- Ich will das Häckselgut behalten Ich bin an zusätzlichem Häckselgut interessiert (ca. _____ m³)
 Ich will das Häckselgut **NICHT** behalten

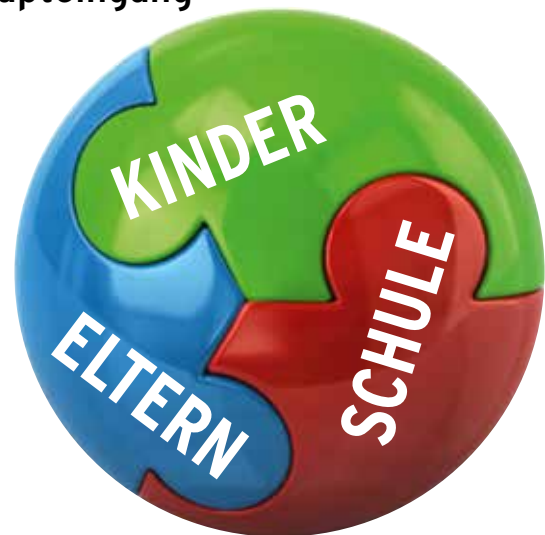
Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon, Tel. +41 (0)44 701 92 00,
Fax +41 (0)44 701 92 01, E-Mail: kanzlei@stallikon.ch, Webseite: www.stallikon.ch

8. ELTERNBILDUNGSMORGEN UNTERAMT

Samstag, 29. Oktober 2016
08.00 - 13.00 Uhr

Sekundarschule Bonstetten
Schachenrain 1, Haupteingang

**Mit Kinderbetreuung
und Cafeteria**



Referate

«Meine Suppe ess' ich nicht, oder doch?»

Ziele für eine gesunde Kinderernährung. Grundsätze für ein optimales Familienessen. Kinderlebensmittel kritisch betrachtet.

Geschwisterstreit - Störfaktor in der Familien- dynamik

Was sind die Hintergründe von geschwisterlichen Konflikten? Wie wirken sie sich auf die familiäre Dynamik aus? Welche Interventionsgrundsätze sind alltagstauglich und hilfreich?

Entschleunigen und doch alles unter einen Hut bringen?

Wie bewahren wir Ruhe im hektischen Alltag? Trotz Stress geduldig und gelassen erziehen.

Pubertät oder die Kunst, einen Kaktus zu umarmen

Welche elterliche Unterstützung und Begleitung, welche Freiheiten benötigen Jugendliche für ihre Schritte ins Erwachsenenleben? Welche Forderungen an sie sind sinnvoll und wie gewinnen wir ihre Kooperation?

Lernlust statt Lernfrust

Wie fördern wir die Lernmotivation unserer Kinder? Wie viel Hilfe ist nötig und richtig? Wie gehen wir mit Hausaufgabenknatsch um?

Speed - ist Rasen männlich?

Strassenverkehr und Temporausich: Vermittlung von Risikokompetenz im Alltag und Sport. Spannendes Thema - nicht nur für Jungs.

Anmeldung unter
www.elbimorgen.ch

Stallikerwoche

3./4. Klasse von Frau Muheim



Montag, 20. Juni 2016

Feuerwehr

Am Morgen liefen wir von der Schule (Loomatt) bis zum Feuerwehr-Depot (Pünten). Dort konnten wir Feuer löschen, in Feuerwehrautos mitfahren, funken und Wasser herumspritzen. Wir haben viel über die Feuerwehr gelernt! Zum Schluss gab es ein riesiges Feuer, das durch 360 Grad heisses Öl und Wasser gezündet wurde. Ausserdem brannte es stark in den Augen, als ein Feuerwehrmann (Reto) mit dem Pulverlöschschlauch ein Feuer löschte.

Es war mega cool! :-)

Sascha, Niklas, Nicolas

Gemeindehaus

Wir waren auch in der Gemeinde Stallikon!

Wir haben mega viele Sachen über die Gemeinde gelernt. Zum Beispiel über die Finanzen, die Arbeiter, das Sozialamt, das Tiefbauamt, die Einwohnerkontrolle, das Steueramt, den Gesundheitssekretär, das Umweltamt, das Internet, das Elektrizitätsamt und das Wasser-Versorgungamt. Die Arbeiter dort waren sehr nett.:-)

Sascha, Niklas, Nicolas

Dienstag, 21. Juli 2016

Uetlibergwanderung

Wir sind auf den Uetliberg gewandert. Es war sehr anstrengend. Aber es hat sich gelohnt. Es war sehr warm und als wir beim Sendeturm ankamen, kam ein Mann und begrüßte uns. Dann teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe ging auf den Sendeturm und die anderen assen den Znüni. Dann wechselten wir. Wir hatten die neuen und die alten Telefone angeschaut. Die einen gingen auf den Aussichtsturm und die anderen machten schon mal Feuer. Wir haben Würste gegrillt und einige haben Marshmallows gebraten. Es war sehr lecker und als wir fertig waren, haben wir 15, 14... gespielt. Es hat Spass gemacht. Und am Grillplatz war es wirklich schön. Es war ein langer und anstrengender Tag. Wir haben viel zusammen gespielt, es war wirklich toll. Ein paar Kinder haben Stöcke gesucht zum Grillieren. Es war der beste Tag der Stallikerwoche.

Yves, Nevena, Petr

Mittwoch, 22. Juni 2016

Bauernhof Sidler

Wir sind vom Schulhaus Loomatt bis zum unteren Bauernhof gegangen. Wir mussten ein bisschen warten bis Herr Sidler ankam. Wir haben Milchkühe gesehen. Es hatte auch zwei „Munis“. Danach sind wir zu den Kälbchen gegangen. Ein Kalb war sogar erst drei Tage alt. Danach haben wir das Silo angeschaut, in dem das Gras trocknet und zu Heu wird. Wir haben uns sogar Heuballen angesehen. Draussen sollen wir die Heuballen in Ruhe lassen, weil etwas Schlimmes passieren kann, hat Herr Sidler gesagt. Danach sind wir zu

den Hühnern gegangen, dort hat's ganz schön gestunken. Wir haben sogar Mäuse gesehen. Alle Kinder waren von den Mäusen begeistert!! Danach haben wir noch zwei Mini-Esel und ein grosses Pony gesehen.

Anschliessend sind wir zum oberen Bauernhof spaziert. Dort haben wir grosse Pause gemacht. Dann sind wir zu den Mutterkühen gegangen. Danach haben wir die anderen Hühner betrachtet. Wir durften sogar ein Huhn streicheln. Herr Sidler hat das Huhn gehalten, es wollte fliehen. Anschliessend kam der Hund Sheriff, wir durften ihn streicheln. Wir durften sogar auf einen echten Traktor zu zweit. Auf dem Bauernhof hatte es auch eine Rutsche wir durften natürlich auch drauf. Danach kam Sheriff wieder. Er ging uns immer hinterher, aber plötzlich ist er müde geworden und sass ab (die Kinder waren begeistert wie gross er war).

Tanisha, Xenia, Leonhard

Donnerstag, 23. Juni 2016

HolzSach

Wir konnten mit einer Motorsäge ein Baumstück weg sägen. Wir konnten es anbrennen lassen. Dann konnten wir es bearbeiten und reinbohren. Wir haben auch Getränke bekommen und wir haben 15, 14 gespielt. Hat sehr Spass gemacht. Wir haben ein Stück Holz bekommen :-).

Tina, Marc

Schreinerei Fredy Übler

Bei Herrn Übler haben wir ein Vogelhaus gebaut. Sein Lehrling hat uns alle Maschinen erklärt. Er hat uns Getränke und Äpfel gegeben. Um das Vogelhaus zu bauen brauchten wir: Nägel, einen Hammer, Leim und Holz.

Selina, Romeo, Tarik

Freitag, 24. Juni 2016

Aumüli

Danke, dass uns Herr Hoffmann die Aumüli gezeigt hat. Wir sind vom Schulhaus Loomatt mit dem Fahrrad zur Aumüli gefahren. Wir waren bei der Aumüli und beim Wasserrad. Und wir haben verschiedene Körner gesehen und kennengelernt. Wir haben gesehen, wie die Holzsäge funktioniert. Wir haben gesehen, wie die Säge geschliffen wurde. Zudem konnten wir Mehl machen mit der Steinmühle. Es war toll und spannend! Janaina hat uns noch ein Eis gebracht und Wasserspritzer, weil es so heiss war und das Eis war wirklich lecker.

Luisa, Aemeni



ZVV-Tag am 30. Juni 2016

5./6. Schulklasse von Frau Bader

Gruppe 1 (Annouk, Vanessa, Alina, Tanira):

Wir fanden die ZVV-Reise lustig. Wir wollten in den Skillspark gehen, aber es war alles ausgebucht, darum mussten wir dann etwas anderes suchen. Dann gingen wir shoppen und in den McDonalds. Dort haben wir einen lustigen Parcours gemacht. Danach sind wir in das Technorama gegangen und haben verschiedene Sachen ausprobiert. Dort durften wir Blitze im Glas anfassen. Es gab noch einen Raum, der dunkel war. Dort konnte man Bilder machen von den Schatten. Um halb drei Uhr fuhren wir nach Hause. Wir waren mit dem Bus, dem Tram und dem Zug unterwegs.



Wir waren im Shoppi Tivoli und haben ein paar Dinge gekauft, doch Luca ging es ein bisschen schlecht und es war nicht so lustig wie geplant.

Gruppe 4 (Noël, Fabio, Jason, Linus):

Die ZVV-Reise war cool und wir können es weiterempfehlen. Als Erstes waren wir auf einer Finnenbahn. Danach gingen wir in den Letzipark. Dort gingen Noël, Linus und ich (Jason) in den Manor für eine Stunde. Um 13:50 Uhr gingen wir X-man Apocalypse im Sihlcity schauen. Wir waren mit dem Bus, dem Tram und dem Postauto unterwegs.

Gruppe 2 (Rania, Svenja, Brenda, Malin):

Wir waren im Technorama. Es hatte viele tolle Sachen zum Ausprobieren. Ausserdem waren wir in einer Vorstellung über Blitze. Insgesamt hatte es drei Stöcke, ein Restaurant und einen Shop. Uns hat es sehr gefallen und wir können es weiterempfehlen. Wir fuhren mit dem Bus und dem Zug. Eigentlich wollten wir noch Tram fahren, aber das hat nicht geklappt.



Gruppe 3 (Dusan, Luca, Diego, Dalibor):

Wir waren auf einer Schifffahrt. Dann waren wir im Tram und im Bus. Anfangs war es sehr nass, aber gegen Ende wurde es schön.

Gruppe 5 (Emily, Mrian, Noah, Yacoub):

Wir gingen mit unserer Gruppe ins Shoppingcenter nach Spreitenbach. Wir waren ungefähr zwei Stunden dort. Am Mittag haben wir im McDonalds gegessen. Dann gingen wir an den Zürichsee. Wir machten noch Fotos dort. Danach gingen wir wieder nach Hause.



45 Jahre Reinigung Schulhaus Loomatt

Emmy Schweizer und Ursi Ebnetter feierten als Mitarbeiterinnen des Reinigungsteams im November 2015 das 20-jährige bzw. im Juni 2016 das 25-jährige Dienstjubiläum. Den beiden Damen sei auch an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Treue und ihre vorbildliche Pflichterfüllung gedankt. Zu den Dienstjubiläen gratulieren ihnen die Schulpflege und das ganze Schulteam ganz herzlich. Die Schulanlage Loomatt war und ist dank Ursis und Emmys unermüdlichen Einsatz stets blitzblank. Wir freuen uns, wenn wir noch bis Ende Mai 2017 auf die tollen Dienste der beiden guten Seelen zählen dürfen, bevor sie sich anschliessend in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.



Tag der Kinderrechte 20. November 2016

Kinder sollen gesund und sicher aufwachsen, in ihrer Entwicklung gefördert und vor Diskriminierung geschützt werden. Entscheide, die Kinder betreffen, müssen in ihrem Interesse und in Rücksprache mit ihnen gefällt werden. Als völkerrechtliches Übereinkommen verpflichtet die Kinderrechtskonvention die Staaten, Kinder mit gesetzlichen Massnahmen zu schützen.



Fit & Ferien Bezirk Affoltern

Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche – Herbstferien 2016

Liebe Eltern

Kinder und Jugendliche brauchen verschiedene Orte, wo sie sich entfalten können. Dank dem Engagement von Organisationen der Jugendförderung finden Kinder und Jugendliche im Bezirk Affoltern ein vielfältiges Angebot an Sport-, Treff- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Als Jugendbeauftragter des Bezirks Affoltern bin ich Ansprechpartner für Gemeindebehörden sowie für Vereine und Organisationen im Bezirk, wenn es um die Jugendförderung geht. Unter Jugendförderung verstehe ich alle Angebote für Kinder und Jugendliche im ausserschulischen Bereich. Die Offene Jugendarbeit, die Verbands- und kirchliche Jugendarbeit, Turn- und Sportvereine sowie kulturelle Angebote wie Theater oder Musik sind zentrale Bestandteile der Jugendförderung und tragen dazu bei, dass es den Kinder und Jugendlichen im Bezirk gut geht.

Das Projekt «Fit & Ferien Bezirk Affoltern» zeigt auf, wo sich Kinder und Jugendliche neben dem Familien- und Schulalltag engagieren und aufgehoben fühlen. «Fit & Ferien Bezirk

Affoltern» ist ausschliesslich ein Projekt mit Vereinen aus dem Bezirk und rückt den zentralen Wert der ausserschulischen Jugendarbeit für das Gemeinde- und Bezirksleben ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Das Angebot der Jugendförderung im Bezirk Affoltern ist riesig. In 38 Sport- und Freizeitangeboten im Rahmen dieses Projektes können Kinder und Jugendliche Sportarten kennenlernen oder vertiefen und sich verbessern.

CONTACT

Sehen Sie sich unter **Jugendförderung Bezirk Affoltern** www.contact-jugendfoerderung.ch in der Broschüre diese Angebote an und melden Sie sich an – sie liegen auch in der Gemeindeverwaltung und der Schulbibliothek auf. Die Angebote sind für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren aus Stallikon und dem Bezirk; und sie sind kostenlos. Viel Spass!!

Matias Dabbene
Jugendbeauftragter Bezirk Affoltern
Tel: 079 922 88 37
Mail: matiasdabbene@ajb.zh.ch

Erste Handballluft schnuppern, tschutzen, einmal wie Roger Federer trainieren oder einfach Spass an einem vielfältigen Training haben?

Neuer Kurs im Januar 2017!

Möchtest du dabei sein?

Das Training findet am Dienstag oder Freitag von 17.15 – 18.30 Uhr in der Dreifachturnhalle Bonstetten statt. Der Kurs startet im Januar 2017 und dauert bis Ende Jahr (Dezember 2017).



Mitmachen können Kinder von 5 bis 10 Jahren (ab dem Kindergarten) aus den Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil. Der Mitgliederbeitrag für ein Jahr beträgt CHF 80.--, für das zweite Kind CHF 50.--, weitere Kinder sind gratis.

J + S Kids bietet ein regelmässiges wöchentliches Training mit polysportiven Lektionen und bringt Kindern verschiedene Sportarten näher.

Mädchen und Buben trainieren in altersgerechten Gruppen. Die neun teilnehmenden Vereine (Fussball – Handball – Volleyball – Tennis – Unihockey – Streethockey – Skiklub – Turnverein – Feldschützen) leiten in einem festgelegten Turnus die Trainings. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre persönlichen sportlichen Vorlieben zu entdecken. Sie erfahren Bewegung vielseitig, erlangen breite Bewegungsgrundlagen und erweitern das vorhandene Bewegungsrepertoire.



**Unterämter
J+S-Kids**



Administration/Anmeldung:

Karin Auf der Maur

Tel:

044 700 55 65

E-Mail:

karin.aufdermaur@bluewin.ch

info@js-kids-unteramt.ch

Informationen:

www.js-kids-unteramt.ch

Kinderkino in Stallikon

24.9.2016 im Singsaal Schulhaus Loomatt

16 Uhr: Ritter Rost: Eisenhart und voll verbeult, ab 0 Jahre

18 Uhr: Arlo&Spot, ab 6 Jahre

5.11.2016 im Singsaal Schulhaus Loomatt

16 Uhr: Pettersson und Findus: Kleiner Quälgeist - grosse Freundschaft, ab 0 Jahre

18 Uhr: Die rote Zora, ab 6 Jahre

10.12.2016 im Singsaal Schulhaus Loomatt

16 Uhr: Rudolph mit der roten Nase, ab 0 Jahre

18 Uhr: Schellenursli, ab 6 Jahre



KERZENZIEHEN

19. & 20. November 2016

Schulhaus Loomatt



Samstag 10 - 18 Uhr

Sonntag 10 - 16 Uhr

Getränke, Kuchen und Hot Dog

Kinder unter 7 Jahren

nur in Begleitung eines

Erwachsenen

Sauberen Lappen mitbringen



Armut im Alter ist unsichtbar Aber nicht für Pro Senectute



Jeder achte Mensch in der Schweiz ist im Alter von Armut betroffen, Tendenz zunehmend. Weil viele Betroffene nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können und sich zurückziehen, spielt sich Armut meist im Verborgenen ab. Im Oktober führt Pro Senectute Kanton Zürich die jährliche Herbstsammlung durch.

Altersarmut hat verschiedene Ursachen: Steigende Mietpreise, hohe Pflegekosten oder Überforderung mit administrativen Aufgaben können Gründe für finanzielle Probleme sein. Unbezahlte Rechnungen und Krankenkassenprämien sind die Folgen. Weil Betroffene sich oft zurückziehen, bleibt Armut im Alter unsichtbar. Die kostenlose Sozialberatung ist oft die einzige Anlaufstelle für ältere Menschen, die in Not geraten sind.

Das Angebot von Pro Senectute Kanton Zürich erstreckt sich über alle Gemeinden im Kanton Zürich und bietet mit den Ortsvertretungen Hilfe, Unterstützung und Kontaktmöglichkeiten. Die Sozialberatungsstellen der sieben regionalen Dienstleistungszentren sind zudem eine wichtige und diskrete Anlaufstelle bei persönlichen oder finanziellen Problemen. Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt Ratsuchende und

bei Bedarf auch deren Angehörige mit Lösungsvorschlägen. Nur dank der wertvollen Zusammenarbeit mit allen Ortsvertretungen, dem unermüdlichen Engagement der über 3'600 Freiwilligen in den Gemeinden und der finanziellen Unterstützung aus der Bevölkerung ist es möglich, diese Dienstleistungen kostenlos anbieten zu können. Für Ihren Unterstützungsbeitrag auf das Spendenkonto 80-79784-4 danken wir herzlich.



Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Ortsvertretung Stallikon von Pro Senectute Kanton Zürich
Kontaktperson: **Ingrid Spiess**
Telefon: 044 700 11 67
E-Mail: ingrid.spiess@bluwin.ch
Internet: www.pszh.ch

Stalliker Senioren unterwegs – 5 Tage, 70 Kilometer und 5'000 Höhenmeter im Wallis und Italien

Drei pensionierte Stalliker (René Giger, Arthur Rebsamen, Chris Nokes), ein pensionierter, ins Wallis ausgewanderter Ex-Stalliker (Sigi Schwery) und drei weitere Pensionierte aus Bonstetten, Wettswil und Zürich begannen am 20. August eine 5-tägige Wanderung in den Bergen. Leider musste Walter Ess aus nachvollziehbaren Gründen kurz vor dem Start seine Teilnahme absagen, was alle sehr bedauerten.

Mit Sigi Schwery hatten wir als Wanderleiter einen profunden Kenner der Region und erfahrenen Wanderführer. Dazu hatten wir 5 Tage mit warmem Wetter und blauem Himmel und sahen keine einzige Wolke! So hätten die Rahmenbedingungen für unsere Tour nicht besser sein können.

Wir starteten im Binntal und stiegen hinauf zum Geisspfadsee auf 2'400 m. Dieser kleine See an der Grenze zu Italien ist wunderschön: Alles still und eine bezaubernde Landschaft. Nach dem Grenzübertritt änderte sich das Bild schlagartig: Wir mussten eine Stunde mit dem Durchqueren eines Blockfeldes mit riesigen roten Steinen verbringen. Anschliessend folgte eine vertikale Felswand, auf der eine Menge kletterwandartige Eisenstangen montiert waren. Dann war alles einfach, und wir konnten steil hinab wandern zur Rifugio Castiglioni am Eingang der Alpe Devero.

Am nächsten Tag wanderten wir in Richtung Lago Vannino. Zuerst zum pittoresken Weiler Crampiolo, dann durch eine Waldstrecke oberhalb des Stausees Lago di Devero bis wir die Alpe Forno erreichten. Hier war eine aktive Bergkäserei zu besichtigen. Nach der Pause liefen wir weiter hinauf zum Pass Scatta Minoia auf 2'600 m. Der Pfad nach unten war zuerst auch recht steinig und mühsam, aber nachher war alles bestens. Wir erreichten unsere zweite italienische Hütte, die Rifugio Margaroli am Ende des Stausees Vannino, am späten Nachmittag. In beiden Refugios war das Essen original italienisch und sowohl von der Qualität, als auch von der Quantität hervorragend.

Am dritten Tag war unser Ziel der Nufenenpass, den wir über einen weiteren Stausee, den Lago di Morasco, über den Griespass mit





2'500m und um den Griessee erreichen wollten. Harte Arbeit für alle! Gegen Schluss des Tages stellten wir jedoch fest, dass der Weg um den Griessee gesperrt war. Dort wird die europaweit höchstgelegene Windkraftanlage gebaut. Ein Durchkommen war undenkbar. Zwei Männer in unserer Gruppe störte das wenig und diese beiden erreichten den Nuf-



nenpass pünktlich. Die anderen fünf waren weniger sicher und nahmen einen langen Umweg über die Alpe di Cruina im Val Bedretto, verpassten so aber den letzten Bus und waren auf Autostop angewiesen. Trotzdem kamen alle pünktlich im Goms an und genossen einen Fondue-Abend in Obergesteln.

Der zweite Teil unserer Tour fand im Grimselgebiet statt. Wir fuhren mit dem Bus auf die Passhöhe und wanderten über die Triebtenseelücke auf das Sidelhorn. Hier auf fast 2'800m waren wir nicht allein. Weil das Wetter so unglaublich gut war, befanden sich viele weitere Wanderer auf dem Gipfel. Von dort aus gibt es ein 360° Panoramabild mit fast allen wichtigen Walliser und Berner Bergen. Diesen Tag werden wir nie vergessen. Wir übernachteten im Hotel auf der Passhöhe und genossen das letzte Abendessen zusammen.

Der letzte Tag war lang. Die 9-Seen-Wanderung verläuft unter dem Aargrat zwischen Sidel- und Löffelhorn durch hohes, kaum begangenes Terrain. Deswegen verdient diese Route zurecht die Bezeichnung „alpin“. Unterwegs gibt es immer wieder einen neuen Bergsee.

Arthur Rebsamen konnte der Versuchung nicht widerstehen, auf so hohem Niveau (2'600m) zu schwimmen. Das Fehlen einer Badehose war kein Problem – wir hatten die Seen für uns allein.

Es folgte der letzte Abstieg nach Geschinen und Münster. Richtung Tal spürten wir die stetig steigende Lufttemperatur. In Münster hatte Vreni Schwery für uns einen Apéro vorbereitet. Es blieb nachher nur Adieu zu Sigi und Vreni zu sagen und nach Hause zu fahren. Alle waren müde, spürten jedoch eine tiefe innere Befriedigung.



Erntedank auf dem Bauernhof mit Musik und herzhaftem Essen 2. Oktober, 10.00 Uhr

Beides gehört seit jeher zu Erntedank dazu, die Gaben, die ausgestellt werden und von denen man auch genüsslich isst und ebenso die Freude über die Ernte, wie sie sich z.B. in der Musik zeigt.

Schon immer haben Menschen ganz unterschiedlicher Kulturen und Religionen das Ende der Ernte gefeiert. Sie haben damit ihre Freude über das, was auf den Feldern wächst zum Ausdruck gebracht und gleichzeitig Gott dafür gedankt. Und je enger sie mit der Natur verbunden waren, um so mehr wussten sie auch, wie wenig selbstverständlich eine gute Ernte ist.

Wir feiern den diesjährigen Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof der Familie Muff in der unteren Au in Stallikon, von Stallikon kommend ca. 200 Meter nach dem Schützenhaus rechts Richtung Reppisch. Die Musikgesellschaft Stallikon wirkt mit, Pfr. Kuttler hält den Familien-Gottesdienst, zu dem auch Kolibri-Kinder und die Kinder vom Fiire mit de Chline ganz besonders eingeladen sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen herzhaften

und reichhaltigen Apéro.

Bei gutem Wetter ist der Anlass auf dem Feld vor dem Haus, bei schlechtem Wetter in der Scheune. Parkplätze sind vorhanden.



Ankunft der neuen Orgel

Am 1.-Advents-Wochenende wird in der Kirche Stallikon die neue Orgel eingeweiht

Die neue Orgel für die Kirche Stallikon ist nach mehr als ein- einhalb Jahren Bauzeit fertiggestellt. Am Wochenende vom 25. bis 27. November wird sie mit einem grossen Fest eingeweiht – ein einmaliges Ereignis für Gross und Klein.

Es kommt nicht häufig vor, dass eine neue Orgel eingeweiht werden kann. So ein Instrument ist auf Langlebigkeit ausgelegt und soll über mehrere Generationen halten. Die reformierte Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil möchte daher dieses historische Ereignis gebührend feiern. Am 1.-Advents-Wochenende wird das neue Instrument mit einem reichhaltigen Programm der Öffentlichkeit vorgestellt.

Am Freitagabend, 25. November, weihen Kirchenpflegepräsidentin Vera Hofstetter, Orgelbauer Michael Klahre und Pfarrer Otto Kuttler die neue Orgel offiziell ein. Darauf folgt ein Orgelkonzert von Thomas Leutenegger mit anschliessender Orgelführung, an welcher er das Instrument erklärt.

Am Samstagnachmittag, 26. November, spielt die Organistin Maria Mark gleich mehrere kurze Konzerte. Zu ihrem Spiel gesellen sich die Solisten Jörg Frei (Panflöte), Laurent Tinguely (Trompete), Rägla Brawand (Querflöte) und Mirjam Tschopp (Violine). Und auch der Chor „Changing Times“ mit Organist Casey Crosby wird einen Ausschnitt aus dem diesjährigen Weihnachtskonzert singen. Zwischen den Konzerten gibt es Orgelführungen, an welchen die Funktionsweise des komplexen Instruments erklärt wird.

Damit die Erwachsenen die Konzerte in Ruhe geniessen können, gibt es einen Kinderhüttedienst. Das Fest bietet aber auch den Kleinen etwas: Sie dürfen sich auf eine Kindergeschichte freuen, die mit Orgelklängen untermalt wird. Und kurz nach dem Eindunkeln können sie sich zum „Adventsgärtli“ beim Jugendhaus begeben.

Durchgehend von 12 bis 18 Uhr können sich die Besucherinnen und Besucher an den Ständen und in der Kaffeestube verpflegen. Und in der Kirche sind Bilder und Skulpturen von C. Betancourt zur Besichtigung ausgestellt.

Am Sonntagmorgen, 27. November, wird die neue Orgel zum ersten Mal im Gottesdienst spielen, beim Familien-Gottesdienst zum 1. Advent.

Die Kirchenpflege freut sich auf die neue Orgel und lädt die ganze Bevölkerung herzlich zu diesem Einweihungsfest ein.

Weitere Informationen zur neuen Orgel, News und Hintergründe gibt es auf der eigens dafür eingerichteten Homepage unter www.orgel-stallikon.ch.



Visualisierung des Orgelbauers

Schul- & Gemeindebibliothek Stallikon – ein Treffpunkt für alle

Ayoma Pfister Thurnherr

Veranstaltungen für Kinder

Buchstart-Treff „Reim und Spiel“

mit Leseanimatorin Regina Meier (SIKJM). Für Eltern und Grosseltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten. Reime und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt ein. Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit! Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Treffs:
Montag, 31. Oktober und
21. November

jeweils von 15.30 bis 16.00 Uhr



Erzählnacht

Liebe Kinder, am **Freitag, 11. November, 18.00 Uhr** findet zum ersten Mal eine Erzählnacht in der Bibi statt. Das Motto lautet «Streng geheim». Es geht um Geheimes, Verschlüsseltes, Verborgenes, das aufgedeckt und Rätsel, die geknackt werden müssen. Dabei brauchen wir unbedingt eure Fantasie und Hilfe! Haltet euch also schon mal das Datum frei. Für alle Kinder der 1. - 6. Klasse.



Samichlaus

Am **Freitag, 2. Dezember, 15.30 – 17.00 Uhr** kommt der Samichlaus in die Bibi und bringt nebst Nüssen und Mandarinen neue Spiele und Bücher mit.

Alle Kinder von 5-7 Jahren sind herzlich eingeladen.



Geschichtenkoffer -

die Veranstaltungsreihe für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Unsere Bibliothekarin bringt in ihrem Koffer eine spannende Geschichte mit und nimmt dich mit auf eine halbstündige Reise in eine andere Welt. Anschliessend gibt es einen kleinen Zvieri. Herzlich willkommen sind Kinder von 5 bis 8 Jahren sowie ihre Eltern und Bezugspersonen. Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Der nächste Geschichtenkoffer finden am **Mittwoch, 14. Dezember** von 14.30-15.00 Uhr statt.

Veranstaltungen für Erwachsene

Bücherabend

Freitag, 25. November, 20.00 Uhr:

Bücherabend mit Buchhändlerin und „Lese fieber“- Bloggerin Manu Hofstätter. Freuen Sie sich bereits jetzt auf die leidenschaftliche Buchfrau und ihre einmaligen Buchpräsentationen. Eintritt CHF 10.00.



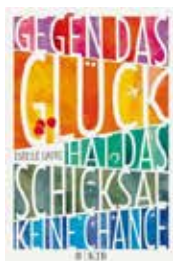
Medien

Medientisch

Im Oktober gibt es auf dem „Fantasy-Tisch“ für Jugendliche viele tolle Bücher zu entdecken. Anfangs November starten wir den Weihnachtstisch, zuerst mit Bastelbücher für die Adventszeit und ergänzen ihn allmählich mit Weihnachtsbüchern, -hörbüchern und -DVDs.

Die Medientipps des Bibi-Teams

Tipp von Silvia Bürgisser



Gegen das Glück hat das Schicksal keine Chance von Estelle Laure

Ein entwaffnend ehrlicher und hoffnungsvoller Roman über die erste Liebe, das Erwachsenwerden und die wunderbare Erfahrung, niemals so allein zu sein, wie man sich fühlt. Ab 12 Jahren.

Tipp von Michaela Temperli



Ich trug ein grünes Kleid, der Rest war Schicksal – Gina Bucher

Rührende ehrliche Geschichten von der Liebe – gesammelt aus Gesprächen mit Menschen zwischen 60 und 95. Eine bunte Sammlung der Erinnerungen.

Tipp von Ariane Biele Buffat



No Man's Sky PS4 Weltraum-Planeten-Erkundungsspiel

In diesem Playstation-Spiel kann eine schier unendliche Anzahl von Welten erforscht und dabei wahrlich einzigartige Planeten und Lebensformen entdeckt werden. Reist in weite ferne Welten! Ab 7 Jahren.

Tipp von Ayoma Pfister Thurnherr



Eine treue Frau von Jane Gardam

Der zweite Teil von Jane Gardam's Triologie. Der zuerst erschienene Roman „Ein untadeliger Mann“ wird in diesem zweiten Buch aus einem anderen Blickwinkel erzählt, dem der Ehefrau. Die Ehe zwischen Betty und Edward Feathers scheint zuerst eine perfekte Verbindung zu sein, wenn da nicht Edwards Erzrivale Terry wäre. Jane Gardam entwickelt einen subtilen Plot, der hinter die Fassade eines Ehepaares schaut, das sich kaum kennt. Ohne Sentimentalität und klug erzählt.

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr

15.00 - 19.00 Uhr

Di 15.00 - 20.00 Uhr

Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Di 15.00 - 20.00 Uhr

Bitte beachten Sie jeweils die genauen Ferienöffnungszeiten auf unserer Website, den Flyern und im Anzeiger

Telefon: 044 700 13 26

bibi.stallikon@bluewin.ch

www.bibliothek-stallikon.ch

SCHUL- UND
GEMEINDE-
BIBLIOTHEK

SCHULHAUS
L O O M A T T
MASSHOLDEREN 1
8143 STALLIKON



STALLIKON

044-700 13 26

bibi.stallikon@bluewin.ch

WESEN halten im Kunstforum Einzug

Ariane Buffat



Am 1. September fand die Vernissage der Ausstellung «WESEN» statt. Ein sehr schöner gelungener Abend. Zahlreiche Interessierte liessen es sich nicht nehmen, die Werke der Mettmerstetter Künstlerin **Katharina Forster** zu bewundern. Katharina Forster malt bereits seit bald mehr als 30 Jahren. Ihre Bilder sind auch ihr Leben. Ihre Bilder entstehen aus einer speziellen Situation, einem Impuls, einem Foto oder einem Gefühl. Sie gibt sich dem hin und Schritt für Schritt ergibt das Eine, das Andere. Wie sie sagt, ist es das



Schwierigste zu erkennen, wann ein Bild fertig ist. Ihre Bilder regen unsere Phantasie an. Das Thema WESEN ist fast in jedem Bild zu erkennen. Sei es im Hund Waldi, dem Nilpferd oder dem Denker. Ein WESEN ist stets im Mittelpunkt. Ihre Bilder zu betrachten ist ein wahres Erlebnis, denn vielleicht entdeckt man für sich ein anderes WESEN als der Titel vorgibt! Die Ausstellung dauert bis zum 22. Oktober, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.



Am 27. Oktober lädt das Kunstforum Stallikon zur Vernissage von **Mireille Vetterli** und **Doris Nydegger** musikalisch umrahmt von **Elsbeth Schweizer**, Akkordeon, ein. Gezeigt werden handgemachte Keramiken wie Chawans (chinesische Teegefässe), Vasen, Dosen und Schalen der Stalliker Künstlerin Mireille Vetterli. Ihre Leidenschaft ist, mit verschiedenen Techniken, Farben und Formen zu experimentieren. Kein Gefäss gleicht dem anderen. Diese Tongefässe in Kombination



mit Bildern der Künstlerin Doris Nydegger versprechen eine spezielle Atmosphäre. Doris Nydegger liebt Farben, Formen, Strukturen. Schicht um Schicht malt sie ihre Bilder. Sehr Ausdrucksstarke Bilder erwarten Sie an dieser Ausstellung.

Über Ihren Besuch freuen wir uns! Eine Einladung folgt Mitte Oktober.

Der neue Tambourenverein „Trümmli“

Seit geraumer Zeit existiert im Knonaueramt ein neuer Musikverein: Bei Trümmli handelt es sich jedoch nicht um einen Musikverein im herkömmlichen Sinne, sondern um ein Tambouren- und Perkussionsensemble. Gegründet wurde Trümmli von ehemaligen Tambouren der Jugendmusik Bezirk Affoltern am Albis „Jumba“. Bis anhin konnten die ausgebildeten Jungtambouren ihr Hobby nach ihrer Zeit in der Jugendmusik nicht mehr weiter in der Umgebung ausüben. Nun wurde dieses Problem gelöst.

Unser Repertoire umfasst hauptsächlich Stücke mit der klassischen Basler Trommel, beinhaltet aber auch Arrangements mit Perkussion und Xylophon. So gibt es bei uns nicht nur viel Rhythmik, sondern auch viel Melodie. Nicht zu kurz kommen dabei die visuellen Effekte: Es kann schon einmal vorkommen, dass Schläger gezielt durch die Luft gewirbelt oder bei genügender Dunkelheit die Leuchtschläger gezückt werden.

Sei es der Musiktag in Dietikon oder das Zürcher Sechsläuten, wir von Trümmli durften schon einige Highlights erleben. Ganz besonders freute uns unser Abschneiden am Zürcher Tambourencup in diesem Jahr, wo eine 4-er Gruppe von uns den sensationellen 3. Platz belegte. Der nächste grössere Anlass ist übrigens das Herbstkonzert der Jumba am **Samstag, 12. November 2016**, wo Trümmli einen Gast-auftritt haben wird.



Sollten Sie weitere Fragen haben oder sogar bei uns mit-spielen wollen, zögern Sie bitte nicht unseren Präsidenten Philipp Wyssling zu kontaktieren. Auch Anfragen für die musikalische Umrahmung von Anlässen, wie beispielsweise Geburtstage oder Firmenevents, nehmen wir sehr gerne entgegen. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage oder unsere Facebook Seite.

Kontakt:

info@truemmlig.ch
www.truemmlig.ch

**Liken Sie uns
auf Facebook!**

www.facebook.com/truemmlig



Volle Konzentration beim Zürcher Tambourencup

Kennen Sie dieses Schild?

Wissen Sie was sich dahinter für Sie anbietet?



Nebst unseren temporären und mobilen Postdienst-einsätzen an Veranstaltungen, hat es an privaten Standorten in Stallikon und Aeugst ständige Samariterposten bei Mitgliedern unseres Vereins. Diese sind mit dem wichtigsten 1. Hilfe-Material ausgerüstet.

Hier kann sich jedermann melden, wenn ein Notfall eintritt und Sie zuhause kein geeignetes Material haben oder Sie generell Hilfe brauchen!

(Hinweis: Für ständige Erreichbarkeit können wir jedoch keine Haftung übernehmen!)

Gemeinde Stallikon

Sellenbüren, Hofstetterweidweg 2
Stallikon, Reppischtalstr. 50
Aegerten, Untere Aegerten 15
Weiler, Wolfenhof 4
Buchenegg, Hinterbuchenegg 11

Annamarie und Röbi Linsi
Ruth Dubs
Amalia Margadant
Monika Steffen
Manuela Welti

Tel 044 700 08 77
Tel 044 700 26 04
Tel 044 701 16 16
Tel 044 700 02 48
Tel 044 710 18 02

Gemeinde Aeugst

Aeugstertal, Sunneberg 2
Aeugst, Oberdorfstr. 3

Käthi Streich
Gabriela Baer Berliat

Tel 044 761 66 62
Tel 043 466 08 36

Gerne erinnern wir Sie auch an den nächsten Kurs!

Notfälle bei Kleinkindern

Samstag, 29. Okt. und 5. Nov. 2016
2 x 4 Stunden 09.00 – 13.00 Uhr
Kurskosten Fr. 100.— Werkgebäude Stallikon
Für Paare: Fr. 150.—

Der natürliche Bewegungsdrang von Kindern ist gesund und stärkt das Kind. Er führt aber oft zu Stürzen. Verletzungen sind deshalb bei Kleinkindern nicht selten. Auch Krankheiten gehören zum Kinderleben. Im Kurs erhalten Sie als Eltern, Grosseltern, Babysitter oder andere Betreuungspersonen von Kindern bis ca. 6 Jahren Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit Verletzungen und Krankheiten.



Letzte Blutspendeaktion 2016 !

Mittwoch, 16. November 2016
Turnhalle Schulhaus Loomatt, Stallikon
17.30 – 20.00 Uhr

**Erste
Hilfe
kommt
bei uns
an erster
Stelle!**



**Retten
Lehren
Helfen
Betreuen**



Auskunft und Anmeldung:

Maria Günter
Tel: 044 710 44 79

Online Anmeldung: kurse@samariter-stallikon.ch
www.samariter-stallikon.ch/kurse

FDP

Die Liberalen

Engagiert für Stallikon!

Stallikon 2014: Nettovermögen -3'261 Franken pro Einwohner (Quelle: Anzeiger Bezirk Affoltern vom 19. August 2016) – Wohnen und Leben im Alter – Sozialdienst für das Unteramt – bedarfsgerechter ÖV ... Das sind Themenbereiche, welche die Zukunft der Bevölkerung in irgendeiner Form zumindest tangieren, teils auch «effektiv» bewegen.

Die Anfang 2016 geschaffene «neue» FDP Bonstetten-Stallikon-Wettswil engagiert sich auch für solche zentralen Vorhaben – gemeindeintern sowie gemeindeübergreifend. Die Ortsvertreter von Stallikon, Reto Bernhard, Marcus Gschwend und Mark Itin stehen deshalb in engem Kontakt mit den Gemeindebehörden und setzen sich lösungsorientiert ein für:

- Gesunde Finanzen nach einer teils extern ausgelösten unbefriedigenden Lage (Veränderungen in der Bevölkerungs- und Einkommensstruktur), teils entstanden als Folge demokratischer Anträge und Beschlüsse (Steuerfussanpassungen).
- Prüfung gemeindeübergreifender Lösungen für «Wohnen und Leben im Alter» – aktuell sind (Vor)projekte in Arbeit in Stallikon und Wettswil.

- Aktive Unterstützung der drei Gemeindebehörden bei der Umsetzung der Gemeindeversammlungsbeschlüsse zum gemeinsamen «Sozialdienst für das Unteramt».
- Einen bedarfsgerechten aber auch verhältnismässig finanzierbaren ÖV-Service an das Hochleistungs-S-Bahn-Netz mit Einbezug der Nachbargemeinden Bonstetten und Birmensdorf sowie Information der Bevölkerung und Aufruf zur Nutzung – insbesondere der in den kommenden Monaten neu Zuziehenden.

Zu diesen und zu weiteren Themen, die Ihnen wichtig sind, ist der Vorstand dankbar für Vorschläge und Hinweise. Alle Kontaktadressen finden Sie auf www.fdp-bsw.ch/vorstand. Und dann steht da weiterhin das Angebot «An den öffentlichen Monatstreff kommen – es lohnt sich!» jeweils am zweiten Mittwoch im Monat (gilt bis Ende 2016) nachzulesen im «blickpunktstallikon» Juli 2016 (Seite 38) und auf www.fdp-bsw.ch/medienspiegel.

FDP.Die Liberalen
Bonstetten-Stallikon-Wettswil

Zentrum Kafimüli mit Feuerstelle!

Lutz Eichelkraut

Wir haben wieder tolle Neuigkeiten von unserem Begegnungsort Kafimüli zu berichten.

Seit den Sommerferien haben wir nun eine Feuerstelle, welche von Jung und Alt gerne benutzt werden kann. Freundlicherweise hat die reformierte Kirche Stallikon/Wettswil den Grillaufbau gespendet. Ralph Baumgartner hat mit den Jugendlichen ein tolles Projekt daraus gemacht, und nun darf es gerne gebraucht werden für Feste und spontanes Grillieren inmitten von Stallikon Dorf.

Vielen Dank den fleissigen Helfern !



Weidhogerweg 11
8143 Stallikon

Wussten Sie, dass die Kafimüli auch für private Feste, Geburtstagsfeiern und Versammlungen gemietet werden kann? Es hat für jeden Anlass das passende Mobiliar, ob drinnen oder draussen, für Kinder oder Erwachsene.

Mehr dazu finden Sie auf www.zentrum-kafimueli.ch oder über Tel. 079 355 63 56.



ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH 14.30 - 17.30
SONNTAG 14.00 - 17.30

Herzlich willkommen!

Einsteigerkurs für Jugendliche

Aufgrund der grossen Nachfrage haben sich die J+S Leiter entschlossen, einen Einsteigerkurs nur für Jugendliche (von 10 bis 16 Jahren) durchzuführen. Wir lehren euch die wichtigsten Grundlagen des Olympisch-Recurve-Bogenschiessens und die notwendigen Sicherheitsregeln.

An jedem weiteren Abend versuchen wir das Gelernte vom letzten Tag in die Praxis umzusetzen. Zwischen dem Bogenschiessen machen wir immer wieder kurze Theorieblöcke, um euch das Material, die Pfeile und den Recurve-Bogen etwas genauer vorzustellen. Bis zum Ende des Einsteigerkurses seit Ihr dann soweit, um mit den anderen J+S Bogenschützen/innen zu trainieren. Auch ihr könnt schon bald die ersten Wettkämpfe bestreiten.

Haben wir euer Interesse geweckt?
Hier die Kursdaten:

1. Kurs: **Freitag 30. September 2016**
2. Kurs: **Freitag 28. Oktober 2016**
3. Kurs: **Freitag 11. November 2016**
4. Kurs: **Freitag 02. Dezember 2016**

Der Kurs findet immer vom 18:00 bis 20:00 Uhr im Schützenhaus Stallikon statt. Der Einsteigerkurs kostet nur Fr. 80.00 inklusive Scheibenmaterial, Bogen, Armschutz und Pfeile.



Wir freuen uns auf eure Anmeldung unter www.bogenschützen-stallikon.ch/kontaktformular.
Fragen beantwortet euch gerne die Präsidentin Angela Hunsperger unter 079 304 10 57.

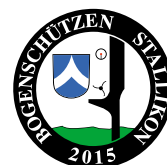
Club – Neuigkeiten

Ende August reisten fast alle Stalliker Bogenschützen an die Schweizer Meisterschaft Outdoor nach Sion. Die jungen Bogenschützen durften bereits am Samstag an den Start. Alle Jugendlichen schossen in den verschiedenen Alterskategorien Olympisch Recurve und Compound. Am Vormittag wurde in der Qualifikation 2 mal 36 Pfeile geschossen. Das Alter und die Bogenart bestimmen die jeweilige Schussdistanz von mindestens 25 bis maximal 60 Meter. Unter höchster Anstrengung und bei 35 Grad an der prallen Sonne wurde den jungen Schützen/innen alles abverlangt. Nach einer kurzen Mittagspause mussten alle am Finalschiessen nochmals antreten. Alle haben gekämpft aber leider war das Glück nicht immer auf unserer Seite. Zum Schluss hat Stephan Zacharias in der Kategorie Compound Kadett Men die Goldmedaille erhalten. Herzliche Gratulation.

Alle anderen jungen Schützen/innen erreichten den ausgezeichneten 4. Rang oder 5. Schlussrang. Am Sonntag wurde auch von den Erwachsenen Stalliker Bogenschützen einiges abverlangt. Erika Montana hat zum Schluss die Silbermedaille und Aurelia Schädler Zacharias hat Bronze erhalten, beide mit ihrem Compound-Bogen. Super Leistung.

Wir sind alle sehr stolz auf euch und freuen uns schon jetzt auf die nächste Indoor-Schweizermeisterschaft Ende März 2017 in Magglingen.

Weiterhin alles in Gold wünscht
Eure Präsidentin und der Vorstand



Jassmeisterschaft Stallikon



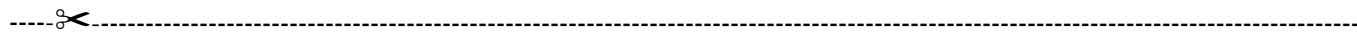
Freitag, 28. Oktober 2016

**19.00 Uhr (Festwirtschaft ab 18.00 Uhr)
Schützenhaus Stallikon**

Die Jassmeisterschaft wird in vier Runden ausgetragen. Nach jeder Runde werden die Punkte gezählt. Am Ende aller vier Durchgänge erfolgt die Rangverkündung nach dem Punkte-total der drei besten Runden. Die Preisauswahl erfolgt nach der Rangplatzierung.

Ab der Türöffnung um 18.00 Uhr verpflegen wir Euch sehr gerne an unserer Bar. So könnt Ihr auch direkt vor Ort zu Abend essen. Neben alkoholischen sowie non-alkoholischen Getränken bieten wir Euch sowohl warmes wie auch kaltes Essen an. Auch verschiedene Desserts stehen zur Auswahl. En Guete!

Anmeldung bis 23.10.2016
Anmeldeformular über www.jassen-stallikon.ch
oder untenstehenden Anmeldetalon.
Startgeld CHF 30.00
Das Reglement ist auf der Homepage einsehbar.



Anmeldetalon



Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Talon an:
Jassmeisterschaft Stallikon, c/o Marco Schoch,
Grundackerweg 70, 8965 Berikon
oder jassen.stallikon@gmail.com
Eure Anmeldung ist verbindlich.
Eine Bestätigung erhaltet Ihr per E-Mail.

20. Jahre Feuerwehr Unteramt!

Wir laden Sie ganz herzlich zur grossen Hauptübung mit anschliessendem Jubiläumsapéro in der Aumüli ein. Es gibt viel zu sehen und zu erfahren über das Feuerwehrhandwerk – wer weiss, vielleicht sind auch Sie schon bald bei uns als Feuerwehrfrau/-mann mit dabei, wir würden uns sehr darüber freuen! Infos dazu gleich vor Ort oder unter: www.feuerwehrunteramt.ch



**Hauptübung
Sa 29.10.2016**

**20 Jahre
Feuerwehr Unteramt**

**Treffpunkt 13.45 Uhr, Aumüli Stallikon
Ab 16.00 Uhr Apéro vor der Aumüli**

Firewatche, Bülach, Stallikon

TAPAS *y más* ganz Ohr!

Am 26. August, einmal mehr bei schönstem Wetter, wurden die TAPAS-y-más-Gäste nicht nur wie gewohnt kulinarisch, sondern diesmal auch akustisch verwöhnt. Das Trio SECOND HAND, mit der Stalliker Leadsängerin Janka Flachsmann, Dani Bless git/voc und Rolf Büttiker perc, begeisterte das Publikum mit ihrem Können. Das breite Spektrum von Pop, Soul, Latin und Jazz bot für alle Soundgenuss vom Feinsten!



Das Trio SECOND HAND

Weiteren Daten 2016:

Freitag, 28. Oktober und 25. November,
jeweils ab 17.30 Uhr

Für die Tapas gilt: S'hätt solang's hätt!

Das nächste TAPAS y más findet am Freitag, 30. September 2016 ab 17.30 Uhr in der Kafimüli, oberhalb des Gemeindehauses in Stallikon statt. **Save the date!**



Plaudern und geniessen

Pilzexkursion im Bonstetter Wald

Pilze in unserer Umgebung finden, erkennen und Interessantes über ihre Lebensformen und Bedingungen erfahren! Pilzkontrolleurin Pamela Roesch, eine ausgewiesene Fachfrau und versierte Exkursionsleiterin, wird uns durch den Wald führen.

Nach einer kurzen Einführung zur Sammeltechnik wird auf die Ökologie hingewiesen und die spezifischen Merkmale unserer Funde werden erklärt. Bei dieser Exkursion wird nicht nur auf den Speisewert der Pilze geachtet. Es geht eher ums Erkennen und so steht die Frage „Was wächst denn da?“ respektive deren Beantwortung im Vordergrund.

Pilze sammeln und Pilze kennenlernen bringt viel Freude und Abwechslung in der Freizeit und bietet allen möglichen Alters- und Interessens-Gruppen eine unendlich erweiterungsfähige Tätigkeit.

Kommen Sie mit zu diesem Erkundungsspaziergang in den herbstlichen Wald! Jedermann ist herzlich eingeladen!

Die Exkursion findet am **1. Oktober 2016** und bei jedem Wetter statt.

Start um 09.00 Uhr beim Schützenhaus Bonstetten, Dauer ca. 2 ½ Std.



Habichtspilz



Hallimasch

Stalliker Turnerinnen wandern dem Rhein entlang

Simone Schweizer



Wir trainieren jede Woche in der Turnhalle Schulhaus Loomatt, Sellenbüren

Dienstag: 20.00-21.15 Uhr
Mittwoch: 19.15-20.15 Uhr



Herbstzeit ist Wanderzeit. Das gilt auch für den Damenturnverein Stallikon. Und so brachen wir am Samstagmorgen, den 3. September mit 15 Frauen zu unserer traditionellen Wanderung auf. Dieses Jahr führte uns die Reise mit Bus und Zug nach Schaffhausen, von wo wir mit dem Schiff nach Diessenhofen schipperten. Dem strahlenden Wetter entsprechend, waren wir nicht die einzigen an Board. Durch die Mithilfe von ein paar Turnerinnen, konnten jedoch alle ihr Kaffee/Tee/Gipfeli geniessen.

Ab Diessenhofen ging es los Richtung Schaffhausen. Schon nach ein paar Minuten erreichten wir das Kloster St. Katharinental. Die Klosteranlage mitten in der schönen Rheinlandschaft wird heute durch das Kantonsspital Thurgau als Rehabilitations- und Langzeitpflegeklinik betrieben. Als Schmuckstück gab es die wundvolle Barockkirche aus dem 18. Jahrhundert zu bestaunen.

Nach ca. 2 Stunden Laufzeit durch eine herrliche Wald- und Wiesenlandschaft erreichten wir die Gartenwirtschaft Paradiesli in Schlatt, welches seinem Namen in jeder Hinsicht alle Ehre macht. Hier erwarteten uns zwei Turnerinnen gut gelaunt mit einem erfrischenden Apéro. Im Anschluss an das feine Mittagessen und den obligaten Fototermin überführte uns der Fährmann auf die andere Seite des Rheins. Nach der letzten Etappe erreichte die gesamte Gruppe Schaffhausen, wo jeder eine knappe Stunde zur freien Verfügung hatte. Mit einem Glas Prosecco stiessen wir auf der Heimreise auf den gelungenen und gemütlichen Tag an, welchen wir der ausgezeichneten Organisation von Ursula Egli und Heidi Pulfer zu verdanken haben. Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr, wenn es heisst: Herbstzeit ist Wanderzeit...

Esther Kägi, Präsidentin DTV
In der Weid 20, 8143 Stallikon
Tel. 044 700 14 58
Email: dtv@gmx.ch
Homepage: www.dtv-stallikon.ch

METZGETE



à discrétion

CHF 35.00

Blut- und Leberwurst, Bratwurst, Schübli, Rippli und Speck, Kartoffeln, Sauerkraut und Apfelstückli

Schützenhaus / Stallikon

Freitag 18. November 2016 ab 19.00 Uhr
Samstag 19. November 2016 ab 19.00 Uhr

Reservationen Tel: 044 701 10 36
Kurzfristige telefonische Reservation Tel: 079 670 49 72, keine SMS

Freundlich laden Sie ein

Röbi und Magdalena Sidler
und SVP Stallikon



Gute Stimmung am Juniorinnen Turnier

Nadia Gurtner

Neben den beliebten Januar- und Sommer-Turnieren von Volley S9, organisierte der Verein neu ein Juniorinnen Turnier. Dieses fand, mit 20 Teams am ersten September-Wochenende statt und diente somit ideal als Vorbereitung und Test für die Saison 2016/17.

Am Samstag, 3. September fanden zwölf Teams, davon sechs U15 und sechs U17 Mannschaften den Weg in die Schachenhalle nach Bonstetten. Dabei waren auch drei S9 Teams. Viele Eltern, Grosseltern, Geschwister, Gotti/Götti... verfolgten gespannt die tollen Spiele der jungen Mädchen. Volero1 setzte sich klar durch und holte sich ohne Satzverlust den Turniersieg vor Volero 3 in der Kategorie U15. Bei den U17 Teams holte sich Hünenberg den Sieg. Die Mannschaft musste nur einen Satz gegen Rickenbach mit 30:32 abgeben.

Am Sonntag, 4. September traten acht U23 Teams gegeneinander an. Im Finalspiel holte sich das Team „Los Unidos“ gegen Volero 1 den Turniersieg.



„Los Unidos : Volero“ (U23) Foto: Nadia Gurtner

Nebst dem Sport beeindruckte aber auch das Kunstwerk, das wir am Whiteboard in der Halle vorgefunden haben. Was die U15 Teams von Volero am Samstag angefangen haben, wurde am



„Das Werk von Volero-Künstlern“ Foto: Nadia Gurtner

Sonntag von den Volero U23 Teams vollendet. Das nennt man dann wohl Teamgeist!

Volley S9 freute sich über so viele Nachwuchstalente, die schönen Spiele und die vielen Zuschauer, welche unsere Juniorinnen angefeuert haben. Merci!

Sämtliche Resultate unter: www.volley-s9.ch/nachwuchs-turnier

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Wir freuen uns immer auf neue Gesichter!

Kontakt:
Jeannine Peña de los Santos
Vereinscoach/Jugendbereich
079 419 26 36
vorstand@volley-s9.ch

Volley S9 – Startet in die Saison 2016/17

Alle Spieldaten, Resultate und Tabellen unter:
www.volley-s9.ch

Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen!!!

Du wolltest schon immer mal Mixed spielen? Volley S9 sucht Dich!

Durch Abgänge werden mehrere Positionen bei „Blue Dynamite“ und „La Bamba“ frei!

Wenn Du mal 3. Liga oder höher gespielt hast, komm vorbei und zeig den „Blues“ was Du drauf hast.

Wenn Du einfach wieder aktiv Volleyball spielen möchtest freut sich das Team von „La Bamba“ auf Dich. Zurzeit trainieren die beiden Teams gemeinsam jeweils Dienstag (Bruggen) und Freitag (Schachen) 20.00 – 22.00 Uhr

Du möchtest keinen Leistungsdruck? Bei „Magno“ steht Spass am Spiel und Geselligkeit im Vordergrund. Mit etwas Volleyballerfahrung oder Ballgefühl bist Du bei uns richtig. Training Dienstag von 20.00 - 22.00 Uhr in der Kaserne in Birmensdorf.

Hast Du Lust bei uns reinzuschauen?
Dann melde Dich heute noch für ein Probetraining!

Kontakt:
Thomas Hack, Technischer Leiter
079 316 73 27
vorstand@volley-s9.ch
www.volley-s9.ch

**TANZ
BEWEGUNG
IMPROVISATION**

FÜR KINDER (AB 5) UND JUGENDLICHE

Tanzstudio
Helen Lemm
Rainstrasse 73
8143 Stallikon
044 700 33 61
079 749 01 16
helen.lemm@bluewin.ch
www.lemmtanz.ch
Anmeldung jederzeit möglich

Marktplatz

Nutzen Sie unsere Gratis-Rubrik „Marktplatz“ ...
... für Kleinanzeigen aller Art von Privatpersonen,
gemeinnützigen Organisationen oder Vereinen

IMMOBILIEN ADMINISTRATION
BUCHHALTUNG ABRECHNUNGEN INKASSO
MIETZINSANPASSUNGEN

HEIZ- UND NEBENKOSTENABRECHNUNG

Brauchen Sie Unterstützung? Ich erstelle für Sie die Abrechnung und die Briefe an Ihre Mieter mit meiner professionellen Software. Mein Honorar kann grösstenteils den Mietern weiterverrechnet werden.

Rosmarie Züllig, dipl. Buchhaltungsspezialistin Immobilien SVIT
Oberhausenstrasse 33, 8907 Wettswil
Tel. 044 700 11 74/079 688 37 48
rosmarie.zuellig@hispeed.ch / www.z-immobilienbuchhaltungen.ch

Wein-Degustation in Stallikon



Liebe Weinfreunde,

Sie sind herzlich zu unserer kostenlosen Degustation in Stallikon eingeladen. Weine aus Italien, Spanien, Portugal, Argentinien, der Schweiz, und weiteren Ländern stehen für Sie bereit.

Datum: Donnerstag, 20. Oktober 2016 16.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11, 8143 Stallikon,

Winetown mit Sitz in Stallikon ist über Internet www.winetown.ch 7 x 24 Stunden erreichbar. Für Firmen-, Vereins- oder Privatanlässe liefern wir Wein und nehmen nicht gebrauchte Flaschen wieder zurück.

Weitere Daten in Zürich Höngg:

Freitag 21. Oktober 2016 15:00 bis 22:00 Uhr
Samstag 22. Oktober 2016 14:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag 23. Oktober 2016 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Winerkeller, Winzerstrasse 62, 8049 Zürich-Höngg
(Europabrücke - 500m Richtung Höngg).

Wir freuen uns jetzt schon, Sie an einem dieser Tage zu begrüßen.

Heinz + Simone Schweizer

Winetown Gmbh • Loomattstrasse 28b • 8143 Stallikon
Mobil 079 403 11 49 • Tel. 044 777 90 00 • Email: info@winetown.ch
www.winetown.ch

GENUG GEWARTET AUF DEN BESTEN SCHUTZ. UNSERE NEUE VERSICHERUNG IST DA.

Zurich präsentiert eine komplett neue Autoversicherung ohne Prämienstufensystem. Ihre individuelle Prämie wird im Schadenfall nicht automatisch erhöht. Sind Sie drei Jahre unfallfrei unterwegs, werden Sie mit 500 Schweizer Franken weniger Selbstbehalt belohnt.

Vor Ort für Sie da:

Zurich, Generalagentur
Daniel Stotz
Oliver Bachmann
Weidebacherstrasse 17
8143 Stallikon
0787240318 (mobil)
oliver.bachmann@zurich.ch



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.


ZURICH®



Fit und vital in den Frühling – nebst **Group Fitness** neu auch dank **Ernährungscoaching** und **Stoffwechselanalyse**

Ernährungscoaching

Richtig ernähren bedeutet in erster Linie nicht nur abzunehmen, sondern sich besser und vitaler zu fühlen - ohne dabei auf sein «Schöggeli» verzichten zu müssen.

Stoffwechselanalyse

Abnehmen liegt in den Genen – mittels DNA Analyse Ihre Ernährung und sportliche Aktivität auf Ihre genetische Veranlagung abstimmen.

Group Fitness

Von Pilates bis Power Pump: Entfliehen Sie dem Alltag und verwöhnen Sie Ihren Körper. Unsere Trainings vereinen Körper und Geist.

Melden Sie sich für ein **unverbindliches** Erstgespräch an. Mehr Informationen unter www.armonia-training.ch

Armonia Training | Monica Rizzo | info@armonia-training.ch | +41 79 639 48 18



CITROËN

Vertretung seit 1974

**Garage Langenegger AG
8143 STALLIKON**

Service + Reparaturen diverser Marken
Räder-Service

Hol- und Bring-Service

Reppischtalstrasse 90 Tel. 044 700 05 29
garage.langenegger.ag@bluewin.ch



TAMOIL-Tankstelle

Massagepraxis



Entspannen
Relaxen
Wohlfühlen

Heidi Brotschi

ärztl. dipl. Masseurin
(von den meisten Krankenkassen anerkannt)
Hüttenrain 2 8143 Stallikon
Tel. 044 735 12 11 / Mob. 079 320 35 75
info@massagepraxis-brotschi.ch
www.massagepraxis-brotschi.ch

Marktplatz

Hier könnte ihr Inserat stehen



W.R. Bernhard Wetswil AG

Hallöchen!



Auf uns können Sie sich verlassen!

Spezial-Angebot

Wasserenthärter AQA perla







25 kg Enthärtersalz



Aktionspreis
3990.-
inkl. Montage + MWST
ab CHF

Montagevoraussetzung:
Intakte und nach Norm ausgeführte Verteilung, Vorhandener Ablaufanschluss beim Standort der AQA Perla, Stromanschluss 230V (bauseits).



Lieferumfang inklusive:

1 x **AQA perla 20**, 2 x Edelstahlwellrohr 750 mm, Multiblock W mit Rückflussverhinderer 1 oder 1 1/4", 25 kg Enthärtersalz, 1 x Durotest-Härtefestset, Inbetriebnahme und Instruktion durch BWT AQUA-Service Techniker und Montage durch unseren BWT Partner **W. R. Bernhard Wetswil AG**.



Konditionen:
Lieferung: franko Domizil, verpackt
Lieferfrist: 1-2 Wochen nach Bestellung oder Wunschtermin
Zahlung: 30 Tage netto (nach erfolgter Lieferung)

Inbetriebnahme und Instruktion: durch BWT AQUA AG
Montage: W. R. Bernhard Wetswil AG
Qualitätssicherung: ISO 9001/EN 29001



Hallöchen!



Auf uns können Sie sich verlassen!

W.R. Bernhard Wetswil AG
Sanitär - Heizung - Planung
Niederweg 2
8907 Wetswil
Tel. 044 700 25 25
Fax 044 701 15 63
Info@wrberhardtag.ch
www.wrberhardtag.ch

W.R. Bernhard Wetswil AG
Sanitär - Heizung - Planung
Niederweg 2
8907 Wetswil
Tel. 044 700 25 25
Fax 044 701 15 63
Info@wrberhardtag.ch
www.wrberhardtag.ch

W.R. Bernhard Wetswil AG
Sanitär - Heizung - Planung
Niederweg 2
8907 Wetswil
Tel. 044 700 25 25
Fax 044 701 15 63
Info@wrberhardtag.ch
www.wrberhardtag.ch

SEPTEMBER 2016

29.09.2016 08:00 bis 17:00 Stalliker Senioren-Wandergruppe PLUS
30.09.2016 17:30 bis 21:00 Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli

OKTOBER 2016

01.10.2016 09:00 bis 12:00 Pilze im Bonstetter Wald
03.10.2016 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
04.10.2016 20:00 bis 21:00 DTV Stallikon: Dienstag Training
05.10.2016 19:15 bis 20:15 DTV Stallikon: Mittwoch Training
08.10.2016 12:00 bis 14:30 OL für Alle & Walking-OL
13.10.2016 08:00 bis 16:00 Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
20.10.2016 16:00 bis 22:00 Winetown: Weindegustation
24.10.2016 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
25.10.2016 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
20:00 bis 21:00 DTV Stallikon: Dienstag Training
26.10.2016 15:00 Kinderkonzert
19:15 bis 20:15 DTV Stallikon: Mittwoch Training
28.10.2016 17:30 bis 21:00 Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli
18:00 Jassmeisterschaft Stallikon
29.10.2016 08:00 bis 13:00 Elternbildungsmorgen 2016
Feuerwehr: Hauptübung
31.10.2016 15:30 bis 16:00 Bibi: Buchstart-Treff
17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)

NOVEMBER 2016

01.11.2016 18:00 bis 19:15 Räbeliechtliumzug
18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
20:00 bis 21:00 DTV Stallikon: Dienstag Training
02.11.2016 19:15 bis 20:15 DTV Stallikon: Mittwoch Training
05.11.2016 scsesta: Bowling in Schlieren
07.11.2016 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
08.11.2016 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
20:00 bis 21:00 DTV Stallikon: Dienstag Training
09.11.2016 19:15 bis 20:15 DTV Stallikon: Mittwoch Training
10.11.2016 08:00 bis 16:00 Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
11.11.2016 18:00 bis 21:00 Bibi: Schweizer Erzählnacht 2016
14.11.2016 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
15.11.2016 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
20:00 bis 21:00 DTV Stallikon: Dienstag Training
16.11.2016 17:30 bis 20:00 Blutspenden
18.11.2016 19:00 Metzgete à discrétion

19.11.2016 10:00 bis 18:00 Familienclub: Kerzenziehen
19:00 Metzgete à discrétion
20.11.2016 10:00 bis 16:00 Familienclub: Kerzenziehen
21.11.2016 15:30 bis 16:00 Bibi: Buchstart-Treff
17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
22.11.2016 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
20:00 bis 21:00 DTV Stallikon: Dienstag Training
19:15 bis 20:15 DTV Stallikon: Mittwoch Training
23.11.2016 ev.-ref. Kirchgemeinde: Orgeleinweihung
25.–27.11.2016 Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli
25.11.2016 17:30 bis 21:00 Bibi: Bücherabend mit Buchhändlerin
20:00 bis 22:00 Manuela Hofstätter
26.–27.11.2016 scsesta: Weihnachtsmarkt in Heidelberg
26.11.2016 17:30 bis 24:00 Männerturnverein Stallikon: Jahresabschluss-Abend
27.11.2016 Politische Gemeinde: Abstimmungen
28.11.2016 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
29.11.2016 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
20:00 bis 21:00 DTV Stallikon: Dienstag Training
30.11.2016 19:15 bis 20:15 DTV Stallikon: Mittwoch Training

DEZEMBER 2016

01.12.2016 18:30 Weihnachtsessen Seniorenturngruppe
05.12.2016 17:15 bis 18:15 Fit/Gym Senioren (Damen/Herren)
06.12.2016 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
20:00 bis 21:00 DTV Stallikon: Dienstag Training
07.12.2016 20:15 Politische Gemeinde: Gemeindeversammlung
08.12.2016 14:00 bis 16:00 Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
13.12.2016 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
20:00 bis 21:00 DTV Stallikon: Dienstag Training
14.12.2016 14:30 bis 15:00 Bibi: Geschichtenkoffer
19:15 bis 20:15 DTV Stallikon: Mittwoch Training
16.12.2016 20:00 ev.-ref. Kirchgemeinde: Jahreskonzert
20.12.2016 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik

Januar 2017

08.01.2017 11:00 bis 12:30 Politische Gemeinde: Neujahrsapéro 2017
10.01.2017 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
17.01.2017 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
24.01.2017 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik
29.01.2017 10:00 bis 15:00 Reppischtalllauf 2017
31.01.2017 18:30 bis 19:30 Wintersport-Gymnastik

Nächste Ausgaben

8. Dezember 2016 | Redaktionsschluss 15. November 2016
23. März 2017 | Redaktionsschluss 1. März 2017
13. Juli 2017 | Redaktionsschluss 21. Juni 2017
5. Oktober 2017 | Redaktionsschluss 13. September 2017

Beiträge, Einsendungen und Inserate an: blickpunkt@stallikon.ch
Benutzungs- und Inseratereglement: www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
Einträge für den Veranstaltungskalender: www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr. 15 | September 2016

Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch | Redaktion **Monika Rohr, Lyke Gschwend, Sabrina Kindschi** | Layout **Lyke Gschwend** |
Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** | E-Mail blickpunkt@stallikon.ch | Auflage **1600 Ex.**
Druck **Käser Druck AG, Stallikon** | Das Magazin erscheint 4-5 mal jährlich.